

DIE Heimat-Zeitung

Budenheim · Mombach

Der ideale Rahmen
für Familien- und
Jahrgangsfeiern
Jubiläen
Betriebs-
veranstaltungen

**Krolli's
Ranch**
in Heidesheim

Info:
Metzgerei Rist
Mönchgasse 1
Mz-Mombach
Tel.: 0 61 31 / 68 22 90

mit den öffentlichen Bekanntmachungen aus der Gemeinde Budenheim

53. Jahrgang / Nr. 21

Freitag, 25. Mai 2001

1,00 DM

RVE Budenheim lud zur Jubiläumsfahrt 25. Volksradfahren und 15. Radtourenfahren rund um Budenheim

Lesen Sie heute

Budenheim



Landrat appelliert
an Arbeitgeber Seite 3

Hoffest der Sängervereinigung Seite 5

Ski und Freizeit im Hunsrück Seite 6

Sommerfreude der Gartenfreunde Seite 8

Budenheim. (ds) – Zum 25. Mal lud der Radfahrer-Verein „Edelweiß“ Budenheim in diesem Jahr zum Volksradfahren, zum 15. Mal zum Radtourenfahren. Und wie in den Jahren zuvor, kamen die Pedalritter von nah und fern, um an der Fahrt durch den Obst- und Blütengarten teilzunehmen. Start und Ziel war an der Waldsporthalle – von hier aus gingen zwischen 7 und 9 Uhr die Radtourenfahrer auf ihre 43, 71 oder 111 Kilometer lange Strecke. Zwischen 9 und 12 Uhr folgten dann
Fortsetzung auf Seite 2



Bürgermeister, Blütenkönigshaus, Hans Kissel und Vertreter der vier Budenheimer Vereine, die die meisten Mitglieder mobilisieren konnten.

Mombach



Glockenturm soll bis 2003 stehen Seite 12

Lyra goes Hollywood Seite 15

Frühlingsfest der AWO Seite 16

Pflegekonzept für Oberfeld Seite 17

Mombach

Verantwortliche mit Resonanz zufrieden MTV beging 140-Jahr-Feier mit Tagen der offenen Türen



Vesperhütte mit Tischen und Bänken sowie der Biergarten vor Haus Haifa luden zum Verweilen ein.

Mombach. (ds) – „Die viele Arbeit hat sich gelohnt“, so daß Fazit von Birgitt Nebrich, Vorsitzende des Mombacher Turnvereins, nach Abschluß der beiden Tage der offenen Türen am vergangenen Wochenende, die im Rahmen der 140-Jahr-Feier des MTV durchgeführt wurden. Am Samstag und Sonntag hatten Interessierte Gelegenheit, sich über die Angebote des größten Mainzer Vereins ausführlich zu informieren. Unter den Gästen konnten auch Oberbürgermeister Jens Beutel, Ortsvorsteher Michael Ebling sowie Bernhard Roth, Vorsitzender der Sportjugend Rheinhessen begrüßt werden.

Besucher, die am Samstag bis zum MTV-Gelände mit dem Auto fahren wollten, merkten ganz
Fortsetzung auf Seite 13

Möbel-Schwaab-Aktuell



Exklusive Importe
aus aller Welt!

MÖBEL
SCHWAAB

STAMMHAUS
Ingelheim, Bahnhofstraße

Fortsetzung von Seite 1

die Volksradfahrer, die 20 Kilometer zu bewältigen hatten. Doch auch wer keine Lust hatte, selbst in die Pedale zu treten, war beim RVE willkommen. Direkt vor dem Bürgerhaus waren ausreichend Tische und Bänke aufgestellt. Hier konnte man bei herrlichem Wetter ruhig sitzen, sich an den Köstlichkeiten vom RVE-Grill laben und dazu ein gekühltes Getränk genießen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Jungen Musiker des SKV Nauheim, die RVE-Stammgästen bereits von ihren Auftritten beim Närrischen Worschtobend in den beiden letzten Jahren gut in Erinnerung geblieben waren.

Zur Siegerehrung um 13 Uhr trafen sich dann alle Teilnehmer vor dem Bürgerhaus. Der RVE-Vorsitzende Hans Kissel nutzte die Gelegenheit, sich bei allen Helfern für ihren Einsatz an Start und Ziel sowie auf der Strecke zu bedanken. „Ohne Euer Engagement wäre es nicht möglich, eine solche Veranstaltung durchzuführen.“ Auch Bürgermeister Rainer Becker nutzte die Gelegenheit, sich beim RVE-Vorstand und allen Helfern für den Einsatz zu bedanken. Den Besuchern der Veranstaltung wünschte Becker viel Spaß.

Die Pokale für die ältesten Teilnehmer konnten Hilde (74 Jahre) und Hermann Rathgeber (75 Jahre), beide Mitglieder der Chorgemeinschaft Frohsinn, aus den Händen von Blütenkönigin Kerstin und ihren Prinzessinnen Denise und Vera entgegennehmen. Bei den auswärtigen Vereinen war der RV Mainz-Weisenau mit 32



Die Jungen Musiker des SKV Nauheim sorgten für den musikalischen Rahmen am Vormittag.



Tische und Bänke vor dem Bürgerhaus luden zum Verweilen ein.



Hermann und Hilde Rathgeber wurden als älteste Teilnehmer am Volksradfahren geehrt.

Teilnehmern am stärksten vertreten, auf den nächsten Plätzen folgten der RV 1924 Gau Odernheim (31 Teilnehmer) und der RSV 1898 Gau-Algesheim (19 Teilnehmer). Für diese Vereine gab es ebenso Pokale wie auch für die

vier Budenheimer Teilnehmer, die am meisten Mitglieder in den Sattel bringen konnten. Hier war die fdp mit 45 Teilnehmern am stärksten vertreten, auf den weiteren Plätzen folgten die CDU (31 Teilnehmer), die Chorgemeinschaft

Frohsinn (16 Teilnehmer) sowie die Sängervereinigung (acht Teilnehmer).

Beim Radtourenverein konnte der RSV Ingelheim mit 20 Teilnehmern den ersten Platz belegen und verwies den RC Bierstadt (18 Teilnehmer) sowie die Süddeutsche Metall Berufsgenossenschaft (elf Teilnehmer) auf die weiteren Plätze.

Doch auch nach der Siegerehrung blieben viele der Gäste gern noch eine Weile sitzen. Kühle Getränke gab es noch genug und für die musikalische Stimmung sorgte nun das Duo Romantika.

Impressum

Die Heimat-Zeitung
voll dabei!

mit Bekanntmachungen aus der Gemeinde.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Anschrift der Geschäftsstelle:
Binger Straße 16, 55257 Budenheim
Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Fax: 0 61 39 - 96 18 08

Redaktion:
Detlev Schmitt, Tel.: 0 61 39 - 96 18 07
Albert Becker und Michaela Paeffgen-Lass

Anzeigen:
Katja Lichtenberg (Budenheim),
Handy: 01 73 - 3 14 56 23
oder Geschäftsstelle
Albert Mumm (Mombach)
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2
vom 15. August 1999

Anzeigenannahmeschluss:
Montag 18.00 Uhr

Redaktionsschluss:
Montag 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags.

Abonnenten-Service:
Kerstin Dotzer, Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Vierteljährlicher Bezugspreis: 11,25 DM inkl. 7%
MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung
sechs Wochen vor Quartalsende.
Einzelpreis: 1,00 DM,
im Postversand plus Porto und Versand.

Verlag:
Rheingau Echo Verlags GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 - 0, Fax: 99 66 99

Verlagsleitung:
Reinhold Forschner, Tel.: 0 67 22 - 99 66 50

Druck und Vertrieb:
Lotz Offsetdruck GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 10

Allgemeines:
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streiks usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Rheingau Echo ONLINE

heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.heimat-zeitung.de

Sprechstunde des Landrates

Kreis. Zur nächsten Bürgersprechstunde lädt Landrat Claus Schick die Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis in die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ein. Am Donnerstag, 7. Juni, steht der Landrat den Bürgern von 16 bis 18 Uhr in der Kreisverwaltung in Ingelheim, Georg-Rückert-Straße 11, vierter Stock, Zimmer 401, zur Verfügung. Um telefonische Voranmeldung unter 06132/787-171 wird gebeten.

Einen Treffpunkt schaffen AK Soziales organisiert Flohmarkt am Rhein



Eine beachtliche Resonanz fand die Flohmarktidee bei den privaten Anbietern.

Budenheim. (mpl) – Fünfzig Stände mit bunten Trödelkram verwandelten am vergangenen Samstag den Isola-della-Scala-Platz in einen Flohmarkt von beachtlicher Größe. „Wir wollen den

Budenheimern einen Platz zum Treffen bieten“, so hatte die Ursprungsidee des Arbeitskreis Soziales der Lokalen Agenda 21 gelautet. Der Platz am Rhein hatte es der vierköpfigen Gruppe wegen

seiner schönen Atmosphäre angehtan. Für einen Markt und Treffpunkt geradezu Ideal, befand der Arbeitskreis. Nicht zuletzt auch wegen der von der Chemischen Fabrik zur Verfügung gestellten Parkmöglichkeiten.

Interessierte Anbieter waren überraschend schnell gefunden. „Mit einer solchen Resonanz hatten wir gar nicht gerechnet“, freute sich AK-Mitglied Antje Dietrich mit Blick über den Platz. Dicht an dicht drängten sich die privaten Verkaufsstände. Vom Computer mit Laserdrucker über Schmuck bis hin zu Legosteinen und Pokemons – angeboten von Kindern, die die Gelegenheit, ihre Zimmer zu entrümpeln, offensichtlich gerne genutzt hatten – präsentierte sich das Angebot vielfältig. Dennoch, die erwarteten Besucherzahlen hatte es am Samstag vormittag nicht an den Rhein gezogen. Zu viele Parallelveranstaltungen, mutmaßten die Organisatoren. Und auch das Wetter hatte nicht so ganz mitspielen wollen. „Es hätten schon 1.000 Besucher kommen müssen, um den Platz zu

beleben“, schätzte Dietrich. Tatsächlich hatten aber nur rund 300 Budenheimer den Weg zum Rhein gefunden.

Eine zweite Auflage der Veranstaltung im Spätsommer hält man im Arbeitskreis trotzdem für wahrscheinlich. „Denn alle, die da waren, haben sich begeistert gezeigt und nach einem zweiten Termin gefragt“, zog Antje Dietrich am Ende positiv Bilanz.

AWO-Tagesfahrt

Budenheim. Am 20. Juni führt der AWO Ortsverein Budenheim seine diesjährige Sommerfahrt durch.

Diesmal werden der Hunsrück und die Eifel näher erkundet. Neben dem Aufenthalt an einem idyllischen Forellenhof besteht ausreichend Gelegenheit, bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen, einen schönen Tag zu erleben. Weitere Informationen beziehungsweise Reservierungen mittwochs im Budenheimer Seniorentreff oder unter Telefon 06139/6338 (Frau Bitz).

Jahrgang 1927 Budenheim

Die Teilnehmer an der Busfahrt in den Schwarzwald treffen sich am Dienstag, 29. Mai, an der evangelischen Kirche Budenheim. Abfahrt pünktlich um 9 Uhr.

Landrat appelliert an Arbeitgeber

Kreis. Immer öfter haben Arbeitnehmer Probleme für ihren Dienst als Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr freigestellt zu werden. Eine sprichwörtlich alarmierende Tendenz. Der Landrat des Kreises Mainz-Bingen, Claus Schick, appelliert deshalb im internationalen Jahr des Ehrenamtes an alle Arbeitgeber im Landkreis: „Unterstützen Sie Ihre Mitarbeiter bei der Ausübung dieses wichtigen und oft auch lebensrettenden Ehrenamtes!“

Immer umfangreicher und komplizierter werden die Tätigkeiten und Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren. Längst wird nicht mehr nur gelöscht. Die Feuerwehren werden bei Verkehrsunfällen, Suche nach Vermissten oder anderen Hilfeleistungen gerufen. Damit jedoch steigt auch der zeitliche Aufwand. Doch gerade in einem Flächenkreis wie Mainz-Bingen sind die Freiwilligen Feuerwehren ein unverzichtbarer Bestandteil für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Und selbst die Berufsfeuerwehr in Mainz kann im Notfall nicht ohne die Freiwilligen Feuerwehren der Landeshauptstadt schnell zur Stelle sein.

„Es muß dringendst etwas passie-

ren“, unterstützt Kreisfeuerwehriinspektor Wilfried Eppelmann den Appell des Landrats. Vor allem bei größeren und langwierigen Einsätzen wie bei den Dammwachen am letzten Hochwasser vor wenigen Wochen habe sich gezeigt: „Die Feuerwehren sind nur noch in der Lage, bei kurzfristigen Sachen zu helfen. Bei längeren Einsätzen haben wir bereits den kritischen Punkt erreicht.“ Er hat bereits einen gut gefüllten Aktenordner angelegt, in dem er die Beschwerden, Bitten und Vermittlungersuchen sammelt. Denn oft genug müssen auch die Nachbarwehren alarmiert werden – es stehen einfach nicht genügend Feuerwehrleute zur Verfügung. Doch nicht nur bei Alarmierungen gibt es Probleme mit der Freistellung. Beispielsweise auch bei Fortbildungslehrgängen in der Landesfeuerweherschule in Koblenz kommt es immer öfters vor, daß Führungskräfte der Wehren für diese wichtigen Lehrgänge ihren Jahresurlaub opfern müssen. Doch schlagkräftig sind die Wehren nur, wenn sie gut und nach dem aktuellen Stand ausgebildet sind. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren opfern bereits

große Teile ihrer Freizeit für Übungen und Lehrgänge. Doch intensive Aus- und Weiterbildungen sind manchmal nur „an einem Stück“ möglich. Und das heißt unter der Woche.

Landrat Claus Schick hat auch für die Arbeitnehmer Verständnis: „Wehrmänner, die sich ehrenamtlich so stark engagieren, sind meist wertvolle und gute Mitarbeiter, die man sicherlich nicht immer gerne ziehen läßt. Aber ihre Aufgabe in den Feuerwehren ist wichtig und unbedingt notwendig.“ Er bietet deshalb beiden Seiten, Arbeitgebern und Arbeitnehmern, seine Vermittlung an. „Gemeinsam kann man eine Lösung finden, mit der die Arbeitgeber zufrieden sind, bei der aber auch die Belange der Feuerwehren ausreichend unterstützt werden.“ Zusammen mit dem Kreisfeuerwehrmann will er sich nun mit Vertretern der IHK, dem Arbeitgeberverband, dem Kreishandwerksmeister sowie der Handwerkskammer an einen Tisch setzen und auf die Probleme der Feuerwehrmänner und -frauen aufmerksam machen.

**Wido
Werbung**

**Tür-
Ideen
Pos. 4**

**Film an
der Wand!**

Zehn Jahre Pino's Spezialitäten

Tag der offenen Tür / Weine und Spezialitäten zum Probieren



Giuseppe Ragusa beim Weinausschank – natürlich beriet er seine Gäste vor der Weinauswahl.

Budenheim. (ds) – Zehn Jahre Pino's italienische Spezialitäten feierte Inhaber Giuseppe Ragusa am vergangenen Samstag mit einem Tag der offenen Tür in den Geschäftsräumen in der Heidesheimer Straße 105. Und mit dem Meisterkoch Gabriele Ferron aus Verona konnte Ragusa seinen Gästen, die überaus zahlreich die Gelegenheit zum Besuch nutzten, einen echten Stargast präsentieren.

Schon von der Straße aus war für jedermann zu erkennen, daß bei Pino's Spezialitäten heute etwas Besonderes los ist. Schirme waren aufgestellt, Essen und Getränke wurden ausgegeben. Giuseppe Ragusa hatte auf einem Tisch verschiedene Weine zur Auswahl, die die Gäste selbstverständlich alle kostenfrei probieren konnten. Und genau gegenüber hatte Meisterkoch Gabriele Ferron, ein alter Freund Ragusas, seine Kochstelle aufgebaut, an der er verschiedene Reisgerichte zubereitete. Natürlich wurden auch die Speisen kostenfrei zum Probieren verteilt (die Rezepte Ferrons gibt es ab September bei Pino's Spezialitäten).

Wer dann weiter durch die Garage ging, stieß hier auf Spezialitäten aus Sardinien. Verschiedene Öle konnten hier mit Weißbrot versucht werden, Austernpilze, Artischocken und Tomaten – alle eingelegt – rundeten das Angebot ab. Von hier aus ging es weiter in den Garten, wo Tische und Bänke aufgestellt waren und die bei herrlichem Wetter gern genutzt wur-

den. Auch seinen Verkaufsraum hatte Giuseppe Ragusa geöffnet, hier herrschte reger Betrieb. Auch wenn man reichlich Gelegenheit zum kostenfreien Probieren hatte, nutzten doch sehr viele Besucher die Möglichkeit zum Einkauf. Vor allem Wein, Käse, Pasta, Reis und italienische Spirituosen fanden guten Absatz.

Als Giuseppe Ragusa vor zehn Jahren seinen kleinen Spezialitätenladen im Nebenberuf eröffnete, war ihm die Idee dazu schon längere Zeit durch den Kopf gegangen. Ragusa begann seine Geschäftstätigkeit mit einem kleinen Sortiment – drei verschiedene Weine und Ferron-Reis. Die Spezialitäten seines Freundes Gabriele Ferron führt Ragusa



Spezialitäten aus Sardinien konnten probiert werden.

auch heute noch, doch kann man heute mehr als 20 Weine, Sekte und Spirituosen in der Heidesheimer Straße erwerben. Ohne die tatkräftige Unterstützung seiner Ehefrau wäre der Aufbau des Geschäftes aber nicht möglich gewesen sein, räumt Ragusa ein.

Treu geblieben ist der gelernte Winzer allerdings seinem Motto: „Es geht nicht um Quantität, nur die Qualität ist wichtig.“ Und natürlich muß man mit Spaß bei der Sache sein.

Alle Produkte, die er in seinem Spezialitätengeschäft anbietet, hat Ragusa selbst in Italien entdeckt und probiert. Er ist mit allen Produzenten seiner Waren persönlich bekannt und importiert die Produkte in Eigenregie.



Eine Ausstellung mit Werken von Susanne Ritter (Malerei) und Leske (Skulpturen) ist seit 16. Mai und noch bis zum 6. Juni in Schloß Waldhausen der Öffentlichkeit zugänglich. Geöffnet ist die Ausstellung von montags bis freitags jeweils von 9 bis 18.30 Uhr. (ds)



Stört Fluglärm wirklich?

Dieter Kossmann aus Budenheim vertritt die Ansicht, daß der Fluglärm nicht so störend ist, wie ihn viele empfinden.

Nachdem ich die vielen Leserbriefe zum Thema Fluglärm gelesen habe, nahm ich mir vor, auch einmal darauf zu achten, ob der „Fluglärm“ wirklich so störend ist. Also setzte ich mich eines Nachmittags zwei Stunden auf den Balkon. Es dauerte auch nicht lange, da kam schon der erste Jet direkt über mich hinweg geflogen. Hören konnte ich ihn leider nicht, weil gerade ein Auto vorbeifuhr. Macht ja nichts, der nächste mußte gleich kommen. Aber wieder Fehlanzeige, jetzt kam ein Auto mit offenen Fenstern, das Radio mit asiatischer Folklore ein wenig laut, und schon war's wieder Pustekuchen mit dem Fluglärm. Aber wir sind ja geduldig. Ich mache es kurz: Meine Versuchsreihe mußte ich aufgeben, als der Nachbar seinen Rasenmäher anwarf. Da hat kein Jet eine Chance. Den nächsten Versuch unternahm ich dann nachts. Vereinzelt Fieger wurden jedoch mitleidlos durch Bahnarbeiter, die mit ihren mittelalterlichen Tröten ihre Kollegen auf herannahende Züge aufmerksam machten, übertönt. Rücksichtlos. Ohne einen einzigen Gedanken an schlafende Menschen. Als ob es keine Lichtsignale oder Funkgeräte gäbe. Wir erinnern uns: Die Bahn kennt kein Nachtfahrverbot. Am Wochenende hat der leidenschaftlichste Fluglärmtester ebenfalls keine Chance, da diverse Gartenparties sogar Jumbos zu akustischen Segelfliegern degradieren. Vielleicht ist Budenheim also gar nicht betroffen, sondern nur Mainz? Also am Samstag vormittag nach Mainz, zur besten Start- und Landezeit. Um festzustellen, ob sich über der Stadt Flugzeuge befinden, hätte ich nach oben sehen müssen, zu hören war nichts. Gut zu hören waren allerdings Autos mit lauter Techno-Musik, Kinder, Straßenbahnen, Verkäufer mit Lautsprecheranlagen, Fahrradklingeln. Mein Fazit: Entspannen wir uns, beschweren wir uns über Dinge, die wirklich störend und unnötig sind.

Maisonne zum Hoffest der Sängervereinigung Erstmals im Obsthof Bitz / Guter Besuch und stimmungsvolle Stunden

Budenheim. (be) – Ein wunderschöner Maienabend, die gute Organisation und ein überaus guter Besuch des ersten Hoffestes im ideal gelegenen Obsthof von Michael und Patricia Bitz waren ausschlaggebend für den Erfolg des ersten Hoffestes, zu dem die Sängervereinigung am vergangenen Samstag eingeladen hatte.

Das stimmungsvolle Hoffest geht zurück auf die Idee von Martin Schmitt, die im Vorstand „zündete“. Der neue Vorsitzende der Sängervereinigung, Toni Hofmann, gab im Gespräch seiner Freude Ausdruck, daß Michael und Patricia Bitz ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellten.

Schon vor Beginn der Veranstaltungen „pilgerten“ Aktive und Mitglieder, Bürger und Interessenten zu Fuß und mit dem Fahrrad „auf die Budenheimer Höhe“ in den Obsthof, wo nicht nur die Obsthalle restlos besetzt war, auch im Freigelände waren zahlreiche Tische und Bänke aufgestellt. Herrlich der Blick zur untergehenden Maisonne über dem Rheinstrom, den Weinbergen und den Rheingauer Bergen.

Da strahlte nicht nur der eingefangene „Sonnenschein“ aus den Weingläsern, auch das gut gekühlte Bitburger Pils hatte seine Freunde und Abnehmer. Ein besonderes Lob all jenen Männern



Der Auftakt zum ersten Hoffest der Sängervereinigung war vollaufgelungen. Darüber freute sich Vorsitzender Toni Hofmann, Vorstandsmitglied Reinhard Krost, Vize-Dirigent Franz Peter Berg und Alfred Rech von der „Haus- und Hofkapelle“.



Mit ansprechenden Liedern erfreute der gemischte Chor der Sängervereinigung unter Leitung von Vize-Dirigent Franz Peter Berg. Die Sängerschar erntete dafür verdienten Sonderbeifall.

und Frauen des Vorstandes, die sich uneigennützig durch Engagement, Einsatz und Service auszeichneten. Denn für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Zwar konnte Bürgermeister Rainer Becker wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht anwesend sein, dafür war sein Beigeordneter Toni Hofmann in doppelter Funktion anwesend, unterstützt von der Zweiten Beigeordneten Inge Buchmeier. Allen rief Toni Hofmann ein herzlich Willkommen zu und wünschte frohe Stunden. Diese waren vorprogrammiert.

Denn die „Haus- und Hofkapelle“ mit der Besetzung Jupp Quetscher, Otto Kost und Alfred Rech spielten schwungvoll zur Unterhaltung auf. Einen besonderen musikalischen Höhepunkt bot der gemischte Chor der Sängervereinigung unter der Leitung seines Vize-Dirigenten Franz Peter Berg, dessen Darbietungen lebhaften Beifall fanden.

Wieder einmal mehr zeigte sich dabei das hohe gesangliche Niveau der Sängerschar, deren Repertoire nahezu unerschöpflich ist. „Da macht Singen Spaß“, freute sich ein aufmerksamer Zuhörer.

Das Hoffest war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg und sollte alljährlich stattfinden. Denn die Sängervereinigung mit ihren Verantwortlichen hat mit dieser Veranstaltung einen Volltreffer erzielt. Die Besucher waren voll des Lobes und hatten gesellige Stunden in froher Runde.

Neuer SPD-Vorsitzender Karl-Heinz Heil Nachfolger von Heidrun Heinrich

Budenheim. (ds) – Karl-Heinz Heil ist neuer Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Budenheim. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am vergangenen Montag im "Sonnenhof" sprachen sich die anwesenden Mitglieder in geheimer Wahl einstimmig für den 48-jährigen Budenheimer aus. Heidrun Heinrich, die dem Ortsverein fast zehn Jahre vorgestanden hatte, kandidierte nicht mehr für den Vorsitz.

Unterstützt wird Heil in seinem Amt vom neugewählten Vorstand, dem Hans-Jürgen Veit und Jutta Hill als stellvertretende Vorsitzende, Wolfgang Bungert als Kassierer, Mechthild Fibich als Schrift-

führerin sowie die Beisitzer Stefan Hill, Winfried Klein, Rainer Strobel und Heidrun Heinrich angehören. Die seitherigen Vorstandsmitglieder Manuela Speth (Schriftführerin), Michael Gall (Kassierer) und Helmut Lohr (Beisitzer) standen nicht mehr zur Wiederwahl. Direkt nach seiner Wahl kündigte Heil an, die Kommunikation im Ortsverein sowie die Öffentlichkeitsarbeit fördern zu wollen. In dieser Zielsetzung sei er sich mit seinen Vorstandskollegen einig. Einen ausführlichen Bericht über die Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins lesen Sie in der nächsten Ausgabe der Heimatzeitung.

Fahrt nach Luxemburg Ehrengilde Rheinhessen unterwegs

Budenheim. „Auf nach Luxemburg“ war das Motto am 17. Mai für die Ehrengilde Rheinhessen im RVR. Zwei Busse mußten Gildemeister Hermann Schappert und Geschäftsführer Heinz Jost ordern, um 101 Mitglieder der Ehrengilde, darunter 24 Teilnehmer aus Budenheim, zu einem Tagesausflug nach Luxemburg zu bringen.

Der Wettergott meinte es gut und ließ nach anfänglichem Regen die Sonne vom Himmel lachen. Nach einem Spezialfrühstück im Hunsrück mit „Weck, Worscht und Woi“ führte die Fahrt ins Moseltal und weiter nach Remich in Luxemburg. Hier war im Restaurant „Auberge des Cygnes“ das Mittag-

essen vorbereitet. Weiter ging es in die Stadt Luxemburg, wo eine Stadtrundfahrt unter Führung die Sehenswürdigkeiten vorgestellt wurden.

Die Rückfahrt führte durch das Salmatal nach Laurenziberg bei Gau-Algesheim. Im Weingut Lich wurde eine deftige Wurstplatte zum Abendbrot serviert. Gut gestärkt und froher Laune wurde gegen 21.30 Uhr die Heimreise angetreten. Die einhellige Meinung war, daß auch dieser Ausflug der Ehrengilde eine gelungene Veranstaltung war.

Die nächste Fahrt nach Töning/Nordsee vom 26. August bis 1. September ist bereits ausgebucht.

Ski und Freizeit im Hunsrück Frühjahrswanderung rund um Kastellaun



48 Sportfreunde beteiligten sich an der Frühjahrswanderung.

Budenheim. Nach dem naßkalten März und April, dem Blütenfest und Gutenberg-Marathon war es dieses Jahr gar nicht so einfach, einen Termin für die schon traditionelle Frühjahrswanderung zu finden. Und so starteten 48 Sportfreunde von der Abteilung Ski und Freizeit am Muttertag um 9 Uhr mit dem Bus an der Waldsporthalle. Es ging über die Autobahn und Hunsrückhöhenstraße nach Kastellaun und von dort weiter nach Bell, dem Ausgangspunkt der Wanderung.

Die erste Etappe führte durch das liebevolle Wohnrother Tal. Festes Schuhwerk war allerdings vonnöten, denn der mitunter dicht am

Bach vorbeiführende schattige Weg war an manchen Stellen durch Hangwasser durchfeuchtet. Gegen Mittag gelangten die Wanderer zur Ruine Balduinseck, eine Burg aus dem 14. Jahrhundert, die der kämpferische Bischof Balduin von Trier zur Sicherung der Südostecke seines Territoriums errichten ließ. Nach einem Picknick mit Rucksackverpflegung in romantischer Umgebung folgte der Aufstieg durch das Schumbachtal nach Buch. Dort überraschte nicht nur der kleine Weiher mit der benachbarten Wiese, auf der zwei Fohlen ausgelassen umhertollten, sondern auch der Blick ins weite Land über Rapsfel-

der und Wiesen bis in die Eifel. Nach einer guten Stunde Wegs durch Feld und Wald gab's wieder eine Pause zur Stärkung, denn bald war schon Kastellaun in Sicht. Dort wurde zunächst die Burgruine, die eine sehr bewegte Geschichte hinter sich hat, besichtigt. Als Zeichen unserer Zeit waren amüsante Grafitti zu entdecken. Zufällig fand dort auch ein Bauernmarkt statt, auf dem nicht nur vielerlei deutsche Speisen und Getränke angeboten wurden, sondern auch Korb- und Schnitzwaren, Spezialitäten aus Burgund und dem Elsaß. Zur Unterhaltung spielten mittelalterlich gekleidete Musiker auf alten Instrumenten. Unterhalb der Burg Kastellaun wartete der Bus zum „Auftanken“, schließlich hatten die Wanderer bisher schon gut 14 Kilometer zurückgelegt. Nun mußte jeder ein-

zelne entscheiden: Altstadtbummel in Kastellaun und Fortsetzung per Bus oder weiterwandern. Da es sich um echte Sportfreunde handelt, wählten die allermeisten die zweite Alternative und wanderten noch sechs Kilometer durch das Trimbachtal vorbei an der Schmolle Mühle nach Beltheim. Von dort brachte der Bus alle zurück nach Buch ins „Balduinseck“, das sich nicht als Burgruine, sondern als hübsches Restaurant mit guter Küche entpuppte. Dank des herrlichen Frühlingwetters und der guten Vorbereitung durch Diethelm Schwandtner mit seinem Vorwander-Team war die Wanderung wieder gut gelungen. Zufrieden über den schönen Tag bestiegen die Sportfreunde den Bus und waren schon um 20 Uhr zu Hause in Budenheim.



Die Wanderung wurde zum Picknick in romantischer Umgebung unterbrochen.

Praktikantin aus Italien Francesca Aldighetti arbeitete bei der Gemeinde

Budenheim. (ds) – Vier Wochen, vom 20. April bis zum 20. Mai, war Francesca Aldighetti, Studentin aus Isola della Scala, als Praktikantin bei der Budenheimer Gemeindeverwaltung tätig. Hier erledigte sie allgemeine Büroarbeiten im Ordnungs- und Einwohnermeldeamt und brachte sich vor allem bei der Vorbereitung des Partnerschaftsfestes tatkräftig ein. Bei einer Veranstaltung in Aschau am Chiemsee sprach die junge Frau, die an der Universität von Verona Sprachen studiert, Bürgermeister Rainer Becker an und erkundigte sich nach der Möglichkeit, ein Praktikum in Budenheim zu absolvieren, da sie ihre Sprachkenntnisse verbessern wollte. Becker sagte ihr gleich einen Praktikumsplatz bei der Gemeindeverwaltung zu und war der Studentin auch bei der Vermittlung eines Appartementes behilf-

lich. Auch eine Deutschlehrerin für die Zeit ihres Aufenthaltes konnte der Bürgermeister vermitteln. Durch die Tätigkeit bei der Gemeinde konnte Francesca Aldighetti so viel Geld verdienen, daß der Aufenthalt in Budenheim für sie kostenneutral ausfiel. Für Bürgermeister Becker war die Hilfe für die Studentin selbstverständlich, gerne will er auch den Austausch von Budenheimern nach Isola della Scala und Eaubonne vermitteln und unterstützen. Dies sei ein Weg, um auch die Jugend für die Idee der Partnerschaft zu gewinnen. Bereut hat Becker sein Engagement nicht – schließlich sei Francesca „eine große Hilfe bei Telefonaten nach Italien“ und der Vorbereitung für das Partnerschaftsfest gewesen. Und auch die Studentin blickt gerne auf ihren Aufenthalt zurück. Besonders gut an

Budenheim habe ihr das Ortsbild mit den alten Häusern und dem vielen Grün gefallen. Aber auch Mainz und Wiesbaden sowie den Rhein bei einer Schifffahrt hat sie kennengelernt. Gerne will sie, wenn die Möglichkeit besteht, noch einmal nach Budenheim wiederkehren. Im Sommer wird bereits der nächste Besuch aus

Isola della Scala in Budenheim erwartet. Dann kommt für etwa sechs Wochen ein junger Mann – der allerdings nicht bei der Gemeinde arbeiten wird – in die Obst- und Blütengemeinde, der hier deutsch lernen möchte, da er im Herbst ein Deutschstudium beginnen wird.



Vor allem bei Telefonaten nach Italien und der Vorbereitung auf das Partnerschaftsfest war Francesca Aldighetti für Bürgermeister Rainer Becker eine große Hilfe.

Blick in die Nachbarschaft Heidesheim im Blumenschmuck

Heidesheim. (be) – Nahezu blumenlos zeigen sich die Einfahrten von Heidesheim, denn kaum ein Haus zeigt Blumenschmuck. Bürgermeister Karl-Werner Rump hat nunmehr die Initiative ergriffen und die Bürger aufgerufen: „Schmücken Sie Ihre Häuser mit Blumen“. Dabei geht der Bürgermeister mit gutem Beispiel voran. So hat die Ortsgemeinde begonnen, an den verschiedensten Orten Blumen zu pflanzen.

Die Mitarbeiter des Bauhofes waren in jüngster Zeit damit beschäftigt, Anlagen und Spielplätze in Ordnung zu bringen. Auch der Burggarten wurde von Papier und Flaschen aufgeräumt und die Brücke an der Mühlschule über den Flutgraben zeigt sich wieder im Blumenschmuck. Von Anliegern und Spaziergängern mit Freuden registriert. Auch am Rathaus sollen wieder Blumenkästen angebracht werden.

Heidesheim hat sich in den letzten Jahrzehnten zum Vorteil verändert und seine Bürger haben Sinn für das Schöne. Das zeigt sich nicht nur an Fassaden und Vorgärten, sondern auch bei den Festen. Vor allem beim jährlich stattfindenden Erntedankfest beeindruckt der schöne Festschmuck an Häusern, Plätzen und in den Straßen.

Daran erinnert auch Bürgermeister Karl-Werner Rump mit seinem Aufruf um „Blumen für Heidesheim“. Wenn sich die Bürger

an diesem Blumenschmuck ihrer Heimatgemeinde beteiligen, erfreut dies Alt- und Neu-Heidesheim ebenso wie die Besucher, die in diesen Tagen verstärkt den „Ort des Spargels, Obst und Weines“ aufsuchen.

VR-Bank Versammlung

Heidesheim. Die VR-Bank Mainz eG lädt ihre Mitglieder am 28. Mai um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung in den „Schönborner Hof“ ein. Der Vorstand wird über das Geschäftsjahr 2000 Bericht erstatten. Die Teilnehmer können sich auf einen informativen Abend freuen. Im Anschluß an den offiziellen Teil der Veranstaltung sind die Teilnehmer zu einem Imbiß eingeladen.

Pfarrverbandstag

Heidesheim. Unter dem Thema „Mit St. Georg auf dem Weg“ steht der diesjährige Tag des Pfarrverbands, Ingelheim, der am 27. Mai stattfindet. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Heidesheim, wo auch die erste Station ist. Am Friedhof befindet sich die zweite Station und die dritte Station ist in der Nähe des Kindergartens Georgenflur. Die Stationen werden alle von den beteiligten Pfarreien Ingelheim West und Nord gestaltet. Mit einem Gottesdienst klingt der Tag in gemütlicher Runde aus.



An einigen Häusern erfreuen Blumen auf der Fensterbank oder auch am Haus. Bürgermeister Karl-Werner Rump hat nunmehr die Initiative ergriffen und die Bürgerschaft aufgerufen, ihre Häuser mit Blumen zu schmücken. Bleibt die Hoffnung, daß viele Heidesheimer dem Aufruf folgen und zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen.

Diamantene Hochzeit Eva und Hans Conradi sind 60 Jahre verheiratet



Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit von Eva und Hans Conradi überbrachten unter anderem Inge Buchmeier für die Gemeinde und Thomas Feser für die Kreisgremien.

Budenheim. (ds) – Das Fest der Diamantenen Hochzeit konnten Eva und Hans Conradi in der vergangenen Woche feiern.

Die aus Mainz-Finthen stammende Eva und der echte Budenheimer Hans lernten sich einst beim Tanz im „Löwen“ in Gonsenheim kennen. Die beiden verloren sich nicht mehr aus den Augen und nutzten einige Jahre später einen Heimaturlaub von Soldat Hans zur Eheschließung. Da war er 21 Jahre alt, sie als 18jährige noch nicht einmal volljährig. Doch, so beide übereinstimmend, haben sie diesen Schritt in all den Jahren, die seitdem vergangen sind, niemals bereut.

Nach dem Krieg war Hans Conradi bei den Chemischen Werken beschäftigt, Eva Conradi arbeitete einige Jahre bei der Glashütte. Sein großes Hobby war die Musik, mit Saxophon und Klarinette verdiente er nach dem Krieg die eine oder andere Mark extra dazu. Heute bezeichnen sich beide als begeisterte Autofahrer, die gutes Essen und ausreichenden Schlaf

zu schätzen wissen. Wenn man das Ehepaar ansieht – ein gutes Rezept, um auch noch in hohem Alter rüstig zu bleiben.

Zu den Gratulanten gehörten neben zwei Kindern, zwei Enkeln und einem Urenkel natürlich auch viele Freunde und Nachbarn. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte die Zweite Beigeordnete Inge Buchmeier, in Vertretung des Landrates gratulierte der Kreisbeigeordnete Thomas Feser im Namen der Kreisgremien.

Liebe Leser!

Unsere Anzeigenberaterin für Ihren Ort,
Frau Katja Lichtenberg,
berät Sie gerne.

Tel. 0 61 39 / 96 18 06
Mobil: 01 73 / 3 14 56 23
Fax 0 61 39 / 96 18 08

Sommerfest der Gartenfreunde

Erstmals auf dem Grundstück eines Mitglieds



Gastgeberin Rita Müller und Vorstandsmitglieder der Gartenfreunde vor einem frisch angelegten Teich.

Budenheim. (ds) – Zum dritten Mal hatten die Gartenfreunde Budenheim in diesem Jahr zu einem Sommerfest an den Mittelweg zwischen Budenheim und Uhlerborn eingeladen. Bei herrlichem Sonnenwetter nutzten neben den Vereinsmitgliedern auch viele Ausflügler die Gelegenheit, bei frisch Gegrilltem, kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen eine Weile auf dem gepflegten Grundstück

von Rita Müller zu verweilen. Erstmals war als Veranstaltungsort das Grundstück eines Vereinsmitgliedes gewählt worden, in den vergangenen Jahren war noch brachliegendes Gelände direkt am Weg genutzt worden. Eine gute Gelegenheit für die Besucher, sich von den Gartenfreunden ein Bild zu machen. Denn hier werden die Grundstücke ökologisch gepflegt, so wie es in der Gartenordnung festgehalten ist. Über den Zuspruch der Veranstaltung zeigte sich Arco Friedrich, Er-

ster Vorsitzender der Gartenfreunde, bereits eine Stunde nach Festbeginn zufrieden. „Unser Fest soll zeigen, daß wir bemüht sind, sauber angelegte Gärten zu präsentieren“, so Friedrich zu den Gründen, die dazu geführt haben, das Gartenfest ins Leben zu rufen. Schließlich soll es den Budenheimern Spaß bereiten, im Gebiet zwischen Uhlerborn und Budenheim spazieren zu gehen. Abgerundet wurde der Tag bei den Gartenfreunden mit einem Vortrag – am Nachmittag informierte der Gärtner Markus Korfmann über ökologische Schädlingsbekämpfung.



Für die Verpflegung der Besucher sorgten die Gartenfreunde selbst.



**Elektroinstallationen aller Art
Sprechanlagen · Antennenbau
Kundendienst**

**ELEKTRO
WOLLSCHIED**

Inh. Klaus Mielke

Am Hipperich 21 · 55120 Mainz-Mombach · Telefon (0 61 31) 68 27 42
Internet: www.elektro-wollschied.de · e-mail: kontakt@wollschied.com



Regelmäßige Basare, auf denen Eltern gut erhaltene gebrauchte Kinderausstattung anbieten können, sind in der Villa Kunterbunt längst zur festen und gut frequentierten Einrichtung geworden. Wenn das Wetter es zuläßt, werden die Stände im Freien unter den Bäumen des Außengeländes aufgebaut. So auch am vergangenen Samstag nachmittag. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, um bei einem Bummel über das Gelände das ein oder andere Schnäppchen für den Nachwuchs zu ergattern. (mpl)



NUR 'NE KLEINE VORSICHTSMASSNAHME AUF GRUND DER ERFAHRUNGEN VOM LETZTEN VATERTAG !!



**Notfalldienste
Soziale
Einrichtungen**

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardiskrankenhauses) in Anspruch genommen werden.

Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292.

Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

**Notdienst-Regelung
der Mainzer Kinderärzte
mittwochs, an Wochenenden
sowie an Feiertagen**

Dienstbereit sind:

Am Samstag, 26. 5. 2001, und am Sonntag, 27. 5. 2001, Dr. Schaefer/Dr. Fritsche, Hindenburgstraße 7, Mainz, Telefon 06131/961496;

am Mittwoch, 30. 5. 2001, Dr. von Pilgrim, Elbestraße 90, Mainz, Telefon 06131/688434.

Die Anschriften der Notdienst versehenden Kinderärzte kön-

nen auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

**Nacht-, Sonntags-
und Feiertagsdienste der
Mainzer Krankenhäuser**

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:

von Freitag, 25. 5. 2001, bis Sonntag, 27. 5. 2001:

Universitätskliniken, Tel. 06131/17-1;

von Montag, 28. 5. 2001, bis Donnerstag, 31. 5. 2001:

St. Hildegardis-Krankenhaus, Tel. 06131/147-0.

**Notarztwagen, Rettungsdienst
und Krankentransporte**

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292.

Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende fe-

ste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienste

Freitag, 25. 5. 2001:

Brunnen-Apotheke, Suderstraße 92, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681665;

Mohren-Apotheke, Schusterstraße/Christofsstraße 2, Mainz, Telefon 06131/232381;

Apotheke am Markt, Marktplatz 6, Ingelheim, Telefon 06132/2282.

Samstag, 26. 5. 2001:

Hildegardis-Apotheke, Breite Straße 60, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/41512;

Löwen-Apotheke am Dom, Markt 3, Mainz, Telefon 06131/227598;

Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 17, Ingelheim, Telefon 06132/2516.

Sonntag, 27. 5. 2001:

Apotheke am Brunnen, Mainzer Straße 15, Heidesheim, Telefon 06132/59393;

Mercator-Apotheke, Ludwigsstraße 12, Mainz, Telefon 06131/286111;

Carolus-Apotheke, Rheinstraße 47, Ingelheim, Telefon 06132/982370.

Montag, 28. 5. 2001:

Dijon-Apotheke, Dijonstraße 26, Mainz (Münchfeld), Telefon 06131/31408;

Schiller-Apotheke, Emmeransstraße 3, Mainz, Telefon 06131/225147;

Johannis-Apotheke, Querbein 2, Gau-Algesheim, Telefon 06725/2228.

Dienstag, 29. 5. 2001:

Rathaus-Apotheke, Poststraße 53, Mainz-Finthen, Telefon 06131/472099;

Dom-Apotheke, Seppel-Glückert-Passage 5, Mainz, Telefon 06131/223064;

Neue Apotheke, Bahnhofstraße 116, Ingelheim, Telefon 06132/2451.

Mittwoch, 30. 5. 2001:

Stadt-Apotheke, Boppstraße 68, Mainz, Telefon 06131/613529;

Moguntia-Apotheke, Umbach 8, Mainz, Telefon 06131/223013;

Park-Apotheke, Binger Straße 6, Ingelheim, Telefon 06132/2746.

Donnerstag, 31. 5. 2001:

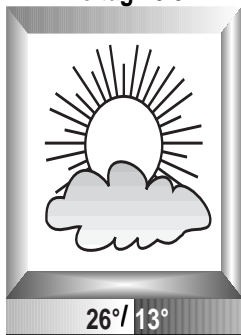
Rochus-Apotheke, Am Lemmchen 31B, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681162;

Stern-Apotheke, Boppstraße 32, Mainz, Telefon 06131/611011;

Pfalz-Apotheke, Bahnhofstraße 26, Ingelheim, Telefon 06132/75741.

So wird das Wetter in der Region

Freitag 25.5.



26°/13°

Samstag 26.5.



25°/13°

Sonntag 27.5.



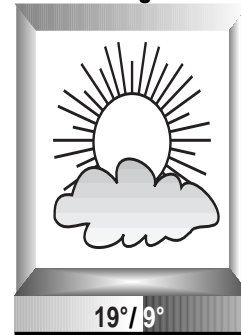
24°/13°

Montag 28.5.



21°/11°

Dienstag 29.5.



19°/9°



ausgegeben vom Deutschen Wetterdienst am Dienstag, dem 22. Mai 2001

Nach einer sonnenscheinreichen und trockenen Woche strömt zum Wochenende etwas feuchtere, aber immer noch recht warme Luft in den Rheingau. Dabei stellt sich

eine Mischung aus Wolken und sonnigen Abschnitten ein, wobei es Schauer, vielleicht auch Gewitter geben kann. Die Frühtemperatur liegt meist im zweistelligen

Bereich und am Nachmittag wird die 20-Grad-Marke überschritten. Am Wochenanfang strömt dann etwas kühlere Luft heran, wobei das Regenrisiko relativ gering ist.



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: Gemeinde.Budenheim@01019freenet.de · Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Tel. 06131/126151 · Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210 · Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/19292 oder 679097 · Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Hauptschule Budenheim (Eingang über den Schulhof)

Montag, 28. Mai, 15 bis 17 Uhr Girls-Club; 17.30 bis 21 Uhr Offener Treff „Mr. Bluebox“.
 Dienstag, 29. Mai, 17.30 bis 21 Uhr Offener Treff „Yo! - Respect I“.
 Mittwoch, 30. Mai, 15 bis 17.30 Uhr Offener Treff Café.
 Donnerstag, 31. Mai, 15 bis 17 Uhr Treff für Jungs, „Video gucken“; 17.30 bis 21 Uhr „Yo-Respect 2“.
 Budenheim, 14. Mai 2001
 Gemeindeverwaltung Budenheim
 R. Becker, Bürgermeister

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Str. 15

Montag, 28. Mai, 15 Uhr: Kaffeepausch.

Dienstag, 29. Mai, 10 bis 11 Uhr: Seniorentanzgruppe der Arbeiterwohlfahrt; 14.30 Uhr Treffen mit dem Deutschen Roten Kreuz – Aktuelles Zeitgeschehen in den Medien.
 Mittwoch, 30. Mai, 14.30 Uhr: Treffen mit der Arbeiterwohlfahrt – Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und Unterhaltung.
 Donnerstag, 31. Mai, 15 Uhr: Bingo; 16.30 Uhr Seniorengymnastik, Leitung: Gertrud König, Mainz-Weisenau, Kostenbeitrag vier Mark; 18.30 Uhr Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe, Informationsabend zum Thema „Nervenschädigung bei Diabetes“, Referent Herr Dr. Faust, Nervenarzt.

Freitag, 1. 6., 14 Uhr: Spielrunde – Kartenspiele, Brettspiele, kreative Spiele, Treffen der Laienspielgruppe.
 Budenheim, 14. Mai 2001
 Gemeindeverwaltung Budenheim
 R. Becker
 Bürgermeister

Freitag, 1. 6., 14 Uhr: Spielrunde – Kartenspiele, Brettspiele, kreative Spiele, Treffen der Laienspielgruppe.
 Budenheim, 14. Mai 2001
 Gemeindeverwaltung Budenheim
 R. Becker
 Bürgermeister

che aus. Die Ausstellung wird am Pfingstsonntag, 3. Juni 2001, nach dem Gottesdienst eröffnet. Die Kirche ist geöffnet: vor und nach den Gottesdiensten, während des Gemeindefestes am 10. Juni 2001 sowie am Mittwoch, 6. Juni 2001, und Donnerstag, 7. Juni 2001, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr. Die MalerInnen sind während der Öffnungszeiten zugegen.

Sommerfest

Die evangelische Kirchengemeinde lädt herzlich ein zu ihrem diesjährigen Sommerfest am Sonntag, 10. Juni 2001, unter dem Motto „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst (mit Vorstellung der neuen Konfirmanden). Es gibt ein umfangreiches Programmangebot; für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Der Erlös des Festes ist für die Renovierung des Nebeneingangs der Kirche bestimmt.

Altenfahrt 2001

Am Mittwoch, 13. Juni 2001, sind alle Seniorinnen und Senioren zu einer Nachmittagsfahrt in den bayerischen Spessart und zum Schloß Mespelbrunn eingeladen. Abfahrt ist um 13 Uhr an der evangelischen Kirche, die Rückfahrt ist für zirka 19 Uhr vorgesehen. Anmeldungen nimmt Frau Hooock unter der Telefonnummer 6178 entgegen.

Katholische Pfarrgemeinde Budenheim

Telefon 06139/2129

Gottesdienstordnung vom 25. Mai bis 1. Juni 2001

Freitag, 25. 5., 18.15 Uhr Maiandacht, 18.45 Uhr heilige Messe
Samstag, 26. 5., 15 Uhr Trauung, 17 bis 18 Uhr Beichtgelegenheit (Prof. May), 17 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit Pfr. Bartmann, 18 Uhr Sonntagvormiddemesse unter Mitwirkung der Sängervereinigung
Sonntag, 27. 5., 10 Uhr Hochamt, 18 Uhr feierlicher Abschluß der Maiandacht (Kirche), gestaltet vom Männerkreis

Dienstag, 29. 5., 10 Uhr heilige Messe

Mittwoch, 30. 5., 18.15 Uhr eucharistische Anbetung, 18.45 Uhr heilige Messe

Donnerstag, 31. 5., 10 Uhr heilige Messe

Freitag, 1. 6., 18.15 Uhr Rosenkranzandacht, 18.45 Uhr heilige Messe
Täglich heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

Der Männerkreis trifft sich am Donnerstag, 31. Mai, um 19.30 Uhr im Haus Brücke, Raum C. Sollten Sie Interesse haben, in diesem Kreis mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen (Sprecher: Gerhard Pauly, Telefon 5072).

Büroöffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Bücherei: jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr, jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Kirchenchor: Treffen zu den Chorproben montags 19.45 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal).

Kinderchor-Proben: jeden Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal).

Der Handarbeitskreis trifft sich montags um 19.30 Uhr im Margot-Försch-Haus, Gruppenraum 3.



Ihren Geburtstag feiern am:

- 27. 5.** Maria Manns
Schillerstraße 16 81 J.
- 29. 5.** Gertrud Beinbauer
Alicestraße 19 95 J.

Goldene Hochzeit feiern am:

- 26. 5.** Anna und Hans Nestle,
Pankratiusstraße 15

Werbung in der Heimat-Zeitung bringt Erfolg! Schon versucht?

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Budenheim

Telefon 06139/368

Gottesdienstordnung vom 27. Mai bis 1. Juni 2001

Sonntag, 27. 5., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Thonipara)
Montag, 28. 5., 15.30 bis 17.30 Uhr Buchausleihe; 19.30 Uhr Kreativkreis, Thema: Enkaustik
Dienstag, 29. 5., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“, 20 Uhr Chorprobe

Donnerstag, 31. 5., 9.00 Uhr Spielkreis „Arche Noah“

Freitag, 1. 6., 9.30 bis 11.30 Uhr Krabbelkreis
Öffnungszeiten des Gemeindebüros
 Dienstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr.

Ausstellung

In der Zeit vom 3. bis 10. Juni 2001 stellen vier Budenheimer Hobbykünstler jeweils eines ihrer Werke zum Thema: „Seht die Blumen auf dem Felde“ in der evangelischen Kir-

Zwei starke Partner unter einem Dach

Bad & Küche
Schönes Wohnen GmbH

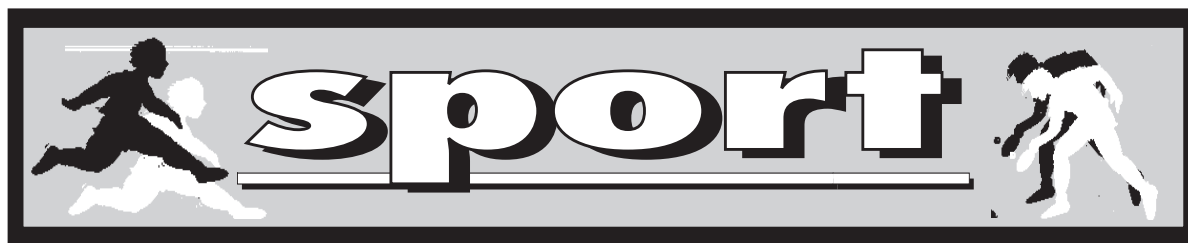
- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Montage

FWF
Schönes Wohnen

- Bodenbeläge
- Gardinen
- Tapeten
- Farben

Unser Service: Beratung (bei Ihnen zu Hause) • Lieferung frei Haus
 • Musterservice (kostenlos) • Montage-Service • Transportverleih (Kost nix)

Tel.: 061 31/94 83 97 · Fax: 061 31 / 94 83 98 Flugplatzstraße 31 · 55126 Mainz-Finthen Tel.: 061 31 / 47 11 43 · Fax: 061 31 / 47 11 48



Schützenclub
Budenheim 1967 e.V.

RWK Luftgewehr aufgelegt

Auch den Hinrundenwettkampf haben die Luftgewehr-Schützen und Schützinnen erfolgreich gemeistert. Am Sonntag, 13. Mai, konnte sich die Mannschaft gegen die Erste der SG Mainz mit 861:848 Ringen durchsetzen.

Konstant gute Leistung erzielte auch diesmal wieder Wolfgang Binz mit 294 Ringen. Auch Franz Schon (285 Ringe), Johann Mann (282 Ringe) sowie Günter Gehron (276 Ringe) und als einzige Dame im Bunde, Bärbel Müller (272 Ringe) hielten ihr Leistungsniveau.

Der nächste Gegner am kommenden Sonntag, 27. Mai, heißt SV Volker Alzey. Wettkampfbeginn ist um 10 Uhr auf dem Schießstand des SCB.

Paolo Franco fährt zur Landesverbandsmeisterschaft (LFM)

Nach der Qualifikation der Vorderladerschützen hat sich auch ein Standard-Pistolen-Schütze für die LVM qualifiziert. Paolo Franco darf den SCB am Samstag, 9. Juni, auf dem Schießstand des „Landesleistungszentrums für Schießsport“ in Bad Kreuznach vertreten. Der SCB drückt allen Schützenkollegen und -kolleginnen, die zur LVM fahren, die Daumen.



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

Erste Mannschaft Bezirksliga

Das letzte Spiel der Saison 2000/2001 fand am vergangenen Sonntag auf dem Budenheimer Waldsportplatz für den FVB gegen TSG 46 Bretzenheim statt. Die Mainzer Vorstädter mußten, um ganz sicher zu gehen, in Budenheim punkten. Dementsprechend engagiert setzten sich die Gäste von Beginn an ein. Aber die Hoppe-Elf wollte, auch wenn es

für sie um nichts mehr ging, nicht kampflos den Bretzenheimern den Sieg schenken. Nach einem gewonnenen Zweikampf im Mittelfeld und einem schönen Paß in den Raum kam Adem Keskin unbedrängt vor den Gästeschlußmann und überlupte ihn bereits in der sechsten Minute zum 1:0 für den FVB. Bei weiterhin verteiltem Feldspiel mit Vorteilen für die Budenheimer fiel bis zur Pause kein Tor mehr. Als dann in der 60. Minute Mario Cifelli sein erstes Tor für den FVB gelang, war die Partie entschieden. Die folgenden Torchancen wurden etwas leichtfertig vergeben. In der 90. Minute konnten die Gäste zwar durch einen Strafstoß, den selbst der junge Schiedsrichter nach Spielende nicht so recht erklären konnte, noch einmal auf 2:1 verkürzen. Den Schlußpunkt markierte dann in der Nachspielzeit Markus Radfang zum 3:1-Sieg. Das Ergebnis entspricht auch dem Spielverlauf. Der FVB hat sich nach einer wechselhaften Saison ordentlich von seinem Anhang verabschiedet. Wären die völlig unnötigen und unverständlichen Pleiten gegen die Mannschaften aus der untersten Tabellenregion nicht gewesen, hätte man ganz oben rangieren können. So leicht Meister zu werden, wie in dieser Saison, wird es wahrscheinlich nie wieder sein.

Kreisklasse

Mainz-BingenWest – 1 b-Team

Mit einem Unentschieden verabschiedete sich die 1 b des FVB am Sonntag auf heimischem Gelände gegen die Spvgg. Ingelheim 1 b. Wie in den letzten Spielen hielten die Budenheimer zuerst sehr gut mit und bauten dann gegen Ende der Begegnung durch die Untrainiertheit einiger Akteure stark ab. Die Budenheimer lagen bis acht Minuten vor Schluß durch Tore von Marc Balbach in der achten und 38. Minute bereits mit 2:0 in Front, ehe Ingelheim noch zum 2:2 ausgleichen konnte. Die gute Platzierung aus der Vorrunde war durch den Spielermangel und die Trainingsfaulheit vieler 1 b-Akteu-

re über die gesamte Saison nicht zu halten. Hoffentlich wird dieser Mißstand in der neuen Saison behoben.



Turngemeinde 1886 Budenheim e.V.

Sportabzeichen für Radfahrer und Schwimmer

Am Samstag, 26. Mai, stellen F. Engel und F. Mann um 14.30 Uhr die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen im Fahrradfahren. Treffpunkt ist an der Waldsporthalle. Außerdem nimmt F. Engel ab sofort jeden Mittwoch die Prüfungen für das Sportabzeichen im Schwimmen ab. Interessierte Teilnehmer sollten sich um 20 Uhr beim Schwimmmeister melden.



DJK Sportfreunde
Budenheim e.V.

Abt. Ski und Freiziet

Radfahren für

das deutsche Sportabzeichen

Am Samstag, 26. Mai, besteht die Möglichkeit, das „20-Kilometer-Radfahren“ für das deutsche Sportabzeichen zu absolvieren. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Waldsporthalle.

Abt. Jugend-Handball

Oberliga-Qualifikation der männlichen B-Jugend

16 Vereine aus Rheinhessen meldeten eine B-Jugendmannschaft für die höchste Spielklasse. Aber die Saison 2001/2002 läßt nur zehn Mannschaften zu, also mußte ein Qualifikationsturnier über die Teilnahme entscheiden. In drei Gruppen (zweimal fünf Mannschaften, einmal sechs Mannschaften) wurde zeitgleich um den Einzug gespielt, wobei die beiden Erstplatzierten je Gruppe sich direkt qualifizierten, die Nächstplatzierten in eine Trostrunde mußten. Die B-Jugend der Sportfreunde Budenheim spielte in der Gruppe

„B“ mit Mog. Bretzenheim, HSG Rheinnahe, HSC Ingelheim und dem Gastgeber DJK GW Büdesheim. Das erste Spiel gegen GW Büdesheim ging gleich voll in die Hosen. Eiskalt erwischt, und der Hausherr ging mit 3:0 in Führung. Aber auch in der Folgezeit gab es kein Aufbäumen seitens der Sportfreunde. Überheblich nach dem Motto „wir werden das Ding schon schaukeln“ wartete jeder auf die erlösende Aktion des anderen. Aber da alle so dachten, geschah nichts, beziehungsweise zu wenig. Verhängnisvolle Einstellung bei einer Spielzeit von zweimal zehn Minuten. Beim Spielstand von 9:3 für „Grünweiß“ war die Blamage perfekt. Budenheim verlor 10:6.

Nach diesem Fehlstart, das Gespenst der Kreisliga im Kopf, hieß der nächste Gegner HSC Ingelheim. Und die bekamen den ganzen Frust und die Enttäuschung zu spüren. Die SFB'ler spielten nun den Handball, den man von ihnen gewohnt war. Technisch versiert, kraftvoll und sehr schnell. Zu schnell für die spielschwachen Ingelheimer, die sich 20:7 geschlagen geben mußten. Auch im dritten Spiel gegen HSG Rheinnahe dominierten die Budenheimer in gewohnter Manier. Aber der Gegner war noch schwächer und hatte auch gegen die schon längst eingewechselte „zweite Garnitur“ keine Chance. Dieses Spiel endete 16:4.

Das letzte Turnierspiel wurde gegen Mog. Bretzenheim ausgetragen. Die Berechnung der Punkte und Tordifferenzen ergab, daß man sich in dieser Partie mit einem „Unentschieden“ zufrieden geben könnte, um dennoch „Zweiter“ zu werden. Und genau diese Berechnung hemmte erneut den Spielfluß. Die Budenheimer führten zwar immer und gewannen auch recht ungefährdet mit 15:11, aber es gab wieder jede Menge Kritik. Man kassierte dumme Tore wegen unnötigen Unaufmerksamkeiten einzelner und vergab klare Chancen durch Halbherzigkeit. Bei spielstärkeren Gegnern entscheiden solche „Kleinigkeiten“ über Sieg oder Niederlage. Trotz aller „Hochs“ und „Tiefs“ dieses Turniers belegte man hinter GW Büdesheim den zweiten Platz und darf sich in der kommenden Saison auf neun weitere Oberligamannschaften freuen.

DIE Heimat-Zeitung



Mombach

Glockenturm soll bis 2003 stehen

10.000-Mark-Spende der Soldatenkameradschaft Mombach



Mit Freuden nahm Vorsitzende Josefa Emrich einen Scheck in Höhe von 10.000 DM als Spende entgegen, die Vorsitzender Günther Lentz von der Soldatenkameradschaft 1873 e.V. Mombach zur Errichtung des neuen Glockenturmes spendeten. Darüber freuten sich auch Kassierer Alfons Peter und der Vorstand des Fördervereins zur Errichtung eines neuen Glockenturmes in der Pfarrei St. Nikolaus Mainz-Mombach.

Mombach. (be) – Eine strahlende Maisonette, zahlreiche Kirchenbesucher mit Pfarrer Rüdiger Eckert und der Vorstand des im Jahre 1995 gegründeten „Fördervereins zur Errichtung eines Glockenturmes in der Pfarrei St. Nikolaus Mombach e.V.“ hatten sich zur Spendenübergabe an den drei am Boden stehenden Glocken eingefunden. Vorsitzender Günther Lentz von der Soldatenkameradschaft 1873 e.V. Mombach übergab unter lebhaftem Beifall einen Spendenscheck in Höhe von 10.000 DM an die Vorsitzende Josefa Emrich.

Einst waren die Glocken der Pfarrkirche St. Nikolaus zu Kriegszwecken beschlagnahmt worden und kamen nach Hamburg. Doch vor über 50 Jahren wurden die Glocken von den Glockenlagern zurückgegeben. Seit dieser Zeit stehen die St. Nikolaus Glocken,

die eine klangliche Kostbarkeit sind und ein bedeutendes Kulturgut für Mombach, in Ermangelung eines Turmes, auf dem Boden vor der Pfarrkirche in der Hauptstraße.

Im Rahmen einer Feierstunde am vergangenen Sonntag, eingeleitet mit dem Trompeten-Solo von Rainer Vogt „Ich bete an die Macht der Liebe“, erinnerte Vorsitzende Josefa Emrich an die Gründung des „Fördervereins zur Errichtung eines Glockenturmes“ im Jahre 1995. Schon Jahre zuvor fanden karnevalistische Sitzungen statt, deren Erlöse gespendet wurden. Auch sind inzwischen zahlreiche Mombacher dem Förderverein zum Jahresbeitrag von 30 DM beigetreten. „Wir können noch tat- und zahlungskräftige Mitglieder gebrauchen“ war von Kassenprüferin Gerda Surges und Schriftführerin Marga Aufleger zu hören.

Aus Anlaß einer Scheckübergabe hatten sich Vorsitzender Günther Lentz und Mitglieder der Soldatenkameradschaft 1873 e.V. mit ihrer alten, restaurierten Fahne an den Glocken eingefunden. In seiner kurzen Ansprache ließ Lentz anklingen, daß kurz nach der Gründung des Vereins im Jahre 1878 mit der Kirche das Mombacher Kriegerdenkmal eingeweiht wurde, das heute auf dem Waldfriedhof steht. Beim 125. Stiftungsfest im Jahre 1998 weihte Pfarrer Eckardt die restaurierte Fahne.

Für die Soldatenkameradschaft Mombach war es in all den Jahren ein „herzliches Anliegen“, mitzuhelfen, daß die Glocken vom Turm ihren Klang über Mombach erschallen lassen. „Auch haben wir die Initiative des Fördervereins zur Errichtung eines Glockenturmes begrüßt“.

In ihren Dankesworten gab sie der Hoffnung Ausdruck, daß durch weitere Spenden es möglich sein wird, den Glockenturm zu errichten, damit am 13. August 2003, zum 300. Jahrestag der Weihe der ersten St. Nikolaus-Kirche, die Glocken „wieder ihre Stimmen“ erklingen lassen. Privatpersonen, Firmen und Institutionen, die das Vorhaben „Bau eines Glockenturmes“ unterstützen wollen, können Spenden auf das Konto des Fördervereins Nr. 269999 bei der Genobank Mainz (BLZ 55060611) einzahlen.

Kinderfreizeit

Mombach. (be) – Für den 2. Juni werden noch abenteuerlustige und begeisterte Kletterer gesucht. Ein Klettertag wird allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben. Deshalb umgehend anmelden im Büro Heilig Geist oder per e-mail an Frau Schweitzer.

Auch die Kinderfreizeit lockt! Der Anmeldeschluß ist bis zum 25. Mai verlängert worden, da viele Plätze bisher frei geblieben sind. Die Organisatoren haben die herzliche und dringende Bitte um baldige Anmeldung der interessierten Kinder, damit dem Freizeithaus bis Ende Mai genaue Angaben gemacht werden können. Alle Kinder, die an der Kinderfreizeit nach Gernsheim teilnehmen, sind mit ihren Eltern zu einem Vortreffen am Samstag, 17. Juni in der Zeit von 15 bis 16 Uhr in das Pfarrzentrum Heilig Geist eingeladen.

Spielmobil im Abenteuerwald

Mombach. Das Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Haus Haifa und „Mainz spielt auf seinen Plätzen“ veranstalten am Mittwoch, 30. Mai, ein „Spectaculum um Müll herum“.

Von 14 bis 17 Uhr kommt das Spielmobil von „Mainz spielt auf seinen Plätzen“ zum Spielplatz „Abenteuerwald“ in der Köppelstraße. Nachdem alle Kinder beim Aufräumen geholfen haben, erwartet sie Spiele und ein Müllquiz. Eingeladen sind alle Mombacher Kinder.

Ihre Anzeige in der
Heimat-Zeitung informiert
und hilft verkaufen!

Fortsetzung von Seite 1

schnell, daß auch die umliegenden Straßen in die Feierlichkeiten eingebunden waren. Rund um die MTV-Halle waren die Straßen abgesperrt, hier hatten Inline-Skater die Möglichkeit, nach Herzenslust ihrem Hobby nachzugehen. Auch ein Verleih der Inliner gehörte zum MTV-Angebot. Da aber nur relativ

wenig von dem Angebot Gebrauch gemacht wurde, verzichtete man am Sonntag auf die Sperrung der Straßen.

Ansonsten konnten sich die Verantwortlichen über mangelndes Interesse nicht beschweren. „Es ist sehr viel Interesse an unseren Angeboten geäußert worden“, zeigte sich Birgitt Nebrich mit der Resonanz zufrieden. Sicher habe

auch das gute Wetter zum Erfolg beigetragen. Das Wetter lud geradezu ein, ein paar unbeschwerte Stunden im Kreis der Turnerfamilie zu verbringen. Vor dem Haus Haifa hatte man einen Biergarten eingerichtet, die Metzgerei Rist sorgte mit ihrer Vesperhütte für die Gaumenfreuden. Aber auch Kaffee und Kuchen mundeten den Besuchern.

Für die Unterhaltung der Gäste sorgten die Mitglieder des MTV selbst. An beiden Tagen konnten auf dem Parkplatz vor der Halle Aktive des Vereins bewundert werden, die eine Kostprobe dessen abgaben, was sie erlernt haben. Das Programm reichte von Vorführungen der tänzerischen Früherziehung und Kindertanz über Turnvorführungen, Danceaction und Salsa Aerobic bis zu Rope Skipping und einer Judo-Demonstration.

Aber auch die Besucher hatten

die Möglichkeit, sich selbst sportlich zu betätigen. Die jüngsten zogen natürlich die Hüpfburg vor, während die etwas älteren die Tischtennisplatte oder das Kastenklettern vorzogen. Besonderer Beliebtheit erfreute sich allerdings das kostenlose Probetraining im vereinseigenen Fitnessstudio.

Einer regen Nachfrage konnte sich auch das Angebot der AOK erfreuen, die zum Gesundheits-Check einlud. Hier konnte man sich auf dem Fahrrad-Ergometer seine Trainingsfrequenz ermitteln oder den Body-Mass-Index feststellen lassen. Aber auch Blutzuckerwerte sowie Blutfettwerte wurden auf Wunsch bestimmt. Den Besuch der AOK hatte der Verein gewonnen, als er vor einigen Wochen vom Turnbund Rheinhessen als Verein mit dem besten gesundheitssportlichen Angebot in der Region ausgezeichnet wurde.



Vor allem bei den jüngsten Besuchern erfreute sich die Hüpfburg großer Beliebtheit.



Zum Gedenken an den 180. Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp am 17. Mai hatte der Kneipp-Bund zu einer verstärkten Werbung für die Kneipp-Heilmethoden aufgerufen. Der Kneipp-Verein Mainz nahm dies zum Anlaß für die Eröffnung der diesjährigen Saison am Wassertretbecken am Mombacher Freibad. Dazu hatten sich zahlreiche Mitglieder und Interessenten eingefunden, die Vorsitzende Lydia Wander und Schriftführerin Karin Blümmler begrüßten. In der Maisonette strahlte das Wassertretbecken, das mit einer ansprechend blauen Farbe neu gestrichen wurde. Und es gab eine Neuerung: Zusätzlich wurde ein neues Armbecken angebracht, das eingehend begutachtet wurde. Nach kurzer Gymnastik ging es gemeinsam in das Wassertretbecken, dem sich ein gemütliches Beisammensein im benachbarten Sportheim Mombach 03 anschloß. Dabei wurden auch die weiteren Termine für Wassertreten unter Anleitung bekanntgegeben. Diese finden am 16. Juni, 21. Juli und 18. August jeweils um 15 Uhr statt. Ansonsten ist das Tretbecken für jedermann während der Öffnungszeiten des Mombacher Freibades kostenlos zugänglich. (be)



Mitarbeiter der AOK führten bei Interessierten einen Gesundheits-Check durch.



Notfalldienste Soziale Einrichtungen

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardiskrankenhauses) in Anspruch genommen werden. Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292. Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:
Am Samstag, 26. 5. 2001, und am Sonntag, 27. 5. 2001, Dr. Schaefer/Dr. Fritsche, Hindenburgstraße 7, Mainz, Telefon 06131/961496;
am Mittwoch, 30. 5. 2001, Dr. von Pilgrim, Elbestraße 90, Mainz, Telefon 06131/688434.
Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte kön-

nen auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:
von Freitag, 25. 5. 2001, bis Sonntag, 27. 5. 2001: Universitätskliniken, Tel. 06131/17-1;
von Montag, 28. 5. 2001, bis Donnerstag, 31. 5. 2001: St. Hildegardis-Krankenhaus, Tel. 06131/147-0.

Notarztwagen, Rettungsdienst und Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Bereitschaftspraxis Mainz, Telefon 06131/19292.
Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren.
Die dienstbereiten Zahnärzte ha-

ben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienste

Freitag, 25. 5. 2001:

Brunnen-Apotheke, Suderstraße 92, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681665;
Mohren-Apotheke, Schusterstraße/Christofsstraße 2, Mainz, Telefon 06131/232381.

Samstag, 26. 5. 2001:

Hildegardis-Apotheke, Breite Straße 60, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/41512;
Löwen-Apotheke am Dom, Markt 3, Mainz, Telefon 06131/227598;
Laubenheimer Apotheke, Wilhelm-Leuschner-Straße 4, Mainz-Laubenheim, Telefon 06131/86613.

Sonntag, 27. 5. 2001:

Martinus-Apotheke, Bgm. Schmitt-Straße 1, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/59480;
Mercator-Apotheke, Ludwigsstraße 12, Mainz, Telefon 06131/286111.

Montag, 28. 5. 2001:

Dijon-Apotheke, Dijonstraße 26,

Mainz (Münchfeld), Telefon 06131/31408;
Schiller-Apotheke, Emmeransstraße 3, Mainz, Telefon 06131/225147;
Rosen-Apotheke, Neue Mainzer Straße 76-78, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/592099.

Dienstag, 29. 5. 2001:

Rathaus-Apotheke, Poststraße 53, Mainz-Finthen, Telefon 06131/472099;
Dom-Apotheke, Seppel-Glückert-Passage 5, Mainz, Telefon 06131/223064;
Anemonen-Apotheke, Bahnstraße 1, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/34840.

Mittwoch, 30. 5. 2001:

Stadt-Apotheke, Boppstraße 68, Mainz, Telefon 06131/613529;
Moguntia-Apotheke, Umbach 8, Mainz, Telefon 06131/223013;
Süd-Apotheke, Südring 96, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/35090.

Donnerstag, 31. 5. 2001:

Rochus-Apotheke, Am Lemmchen 31B, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681162;
Stern-Apotheke, Boppstraße 32, Mainz, Telefon 06131/611011;
Bären-Apotheke, Am Rodelberg 10, Mainz (Berliner Siedlung), Telefon 06131/51512.

Heinz Meller Bohnebeitel-Präsident Weiterhin „Spaß an der Fastnacht“ / Termine 2001

Mombach. (be) – Der Wechsel an der Spitze des Mombacher Carneval Vereins „Bohnebeitel“ war vorprogrammiert, nachdem zuvor schon Robert Bartsch aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten mußte und Heinz Meller kommissarisch den Verein leitete. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung in der vergangenen Woche in der Gaststätte „Zur Turnhalle“ wählten die Mitglieder Sitzungspräsident Heinz Meller nunmehr auch als Präsident an die Spitze der „Bohnebeitel“. Im Jahr 2000 tauschten Robert Bartsch und Heinz Meller die Plätze, Meller übernahm „kommissarisch“ den ersten Platz. Nunmehr legte sein Vorgänger auch das Vize-Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder. An seine Stelle wurde nunmehr Dieter Scheffler gewählt.

Zülig und harmonisch verlief die Jahreshauptversammlung in der „Turnhalle“, wo auch die „Bohnebeitel“ seit Jahrzehnten urwüchsige Määnz-Mumbacher Fassenacht und närrische Erfolge feiern, vor allem auch mit der SWR-Fernsehsitzung, die im Jahre 2001 eine weithin gute und große Resonanz fand.

Präsident Meller erinnerte nach seiner Wahl an die Eigenständigkeit der „Bohnebeitel“ und an die Richtlinien von Heinz Schier und Heinz Koch, deren Motto „Spaß an der Fassenacht“ auch weiterhin Bestand haben. Meller dankte allen Aktiven für die professionell geführte Kampagne 2001 und gab seiner Freude Ausdruck „über die hohen TV-Einschaltquoten“. Alle Sitzungen der vergangenen Kampagne waren ausverkauft. Nach seinen Worten liegen bereits Be-

stellungen für die Kampagne 2002 vor, was auch Schatzmeister Alfons Peter bestätigte. Zuvor wurden bei den anstehenden Ergänzungswahlen Rainer Storck als Zweiter Schriftführer und Carlo Albert als technischer Leiter gewählt. Das Amt der Revisoren wurde Detlev Herrmann und Walter Jung übertragen. Eine vorbereitete Satzungsänderung von Rechtsanwalt Gerd Hannappel wurde einstimmig angenommen. Auch die Termine für die Kampagne 2002 liegen vor und wurden von der Versammlung genehmigt. Die Sitzungen finden am 12., 18., 20., 25. und 26. Januar sowie am 1., 3., 7. und 10. Februar 2002 statt. Wie Schatzmeister Alfons Peter im Gespräch mitteilte, ist der MCV „Die Bohnebeitel“ seit Jahren förderndes Mitglied im Verein „Mainzer Fastnachtsmuseum“.

Orff-Gruppe: Schnupperkurs

Mombach. (be) – Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren, die Freude an der Musik, dem Zusammensein mit Gleichaltrigen und dem Kennenlernen der Orff-Instrumente, werden in der Orff-Gruppe herzlich aufgenommen. Über viele Jahre hinweg hat eine große Anzahl von Kindern begeistert in der Orff-Gruppe mitgewirkt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Beim Pfarrfest besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, Geschichten mit den Orff-Instrumenten zu vertonen. Wer Interesse oder Fragen hat, kann sich bei Inge Altenkirch (Telefon: 688421) melden oder auch an einem „Schnupperkurs“ teilnehmen. Wöchentlich freitags, in der Zeit von 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr, bietet sich im Heilig Geist die Möglichkeit dazu.

Musikfreunde mit zahlreichen Aktivitäten Neue Instrumente / Wolf-Dieter Hörig weiter an der Spitze

Mombach. (be) – Exakt drei Jahre nach dem Gründungstag fand im Vereinslokal „Zur Dorfschänke“ in Mainz-Gonsenheim die ordentliche Jahreshauptversammlung der Musikfreunde Mainz-Mombach 1998 e.V. statt, die gut besucht war. Mit großem Interesse der 18 aktiven Mitglieder und der 39 Mitglieder wurden die Berichte des Vorstandes entgegengenommen.

Zeigten diese doch den kontinuierlichen Aufwärtstrend des noch jungen Vereins, der sich über Mombach und die Mainzer Region einen guten Namen gemacht hat. Die Ereignisse des Geschäftsjahres 2000 spiegelten sich in dem Bericht des Ersten Vorsitzenden Wolf-Dieter Hörig, der lobenden Anklang fand. Auch der Bericht des Zweiten Vorsitzenden und Musikalischen Leiters, Ferdinand Dahl, fand große Anerkennung.

Die Musikfreunde haben mit sieben neu ins Programm genommenen Liedern, drei überarbeitete beziehungsweise neu aufgelegte Stücke, das Können und den Fleiß der Gemeinschaft in den Vordergrund gestellt. Bei zirka 30 Auftritten konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht nur der musikalische



Musikalisch wie auch finanziell gerüstet gehen die Musikfreunde Mainz-Mombach unter dem Vorsitz von Wolf-Dieter Hörig und dem musikalischen Leiter und Zweiten Vorsitzenden Ferdinand Dahl in das neue Geschäftsjahr.

sche Querschnitt, sondern auch das gesamte Können unter Beweis gestellt werden.

Die Aktivitäten der Musikfreunde haben sich aufgrund der neuen Instrumente, Kongas, Schlagzeug und Bongos, von Umzügen weg und mehr zu Straßenfesten, Weinfesten und Polterabenden verlagert. Aber auch bei Sitzungen

oder Straßenveranstaltungen der Fastnachtsvereine wie zum Beispiel Kreppelverkäufe für soziale Zwecke, war die Truppe ein gern gesehener Gast.

Der Kassenbericht von Heike Olef fand lobende Anerkennung, auch durch die Revisoren. Dieser wurde vorgetragen von Angelika Fehlau und dokumentierte die gesun-

de und gezielte Kassen- und Vereinsführung dokumentierte. Anschließend wurde der Vorstand entlastet.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde der seitherige Erste Vorsitzende Wolf-Dieter Hörig für weitere drei Jahre an die Spitze der Musikfreunde berufen. Auch die Schriftführerin Sigrid Hörig und der Materialverwalter Andreas Schneider wurden für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Der weitere Vorstand mit Ferdinand Dahl und Heike Olef blieb satzungsgemäß bestehen. Als Revisoren für das laufende Geschäftsjahr wurden Angelika Fehlau, Gunter Schmitt und Klaus-Peter Stümper von der Versammlung erneut eingesetzt.

Die Musikfreunde Mainz-Mombach werden sich in Kürze im neuen Outfit vorstellen. Denn eine neue Bekleidung für die aktiven Spieler ist einer der ersten Punkte, den der Vorstand in den kommenden Monaten umsetzen will. Die Musikfreunde wollen auch optisch „glänzen“.

Ein besonderes „Schmankerl“ verspricht der Besuch des Militär-Musik-Festivals in Koblenz, das am 1. September stattfindet. Der dritte Geburtstag der Musikfreunde Mainz-Mombach wurde nach Ausklang der Jahresversammlung gemeinsam in fröhlicher Runde gefeiert. Dazu hatten Musiker und Mitglieder allen Grund.

Lyra goes Hollywood „Eulenspiegel“ luden zu Konzert in die MTV-Halle

Mombach. (ds) – Zu einem Lieberabend mit dem Musikverein „Lyra“ Mainz-Ebersheim/Lörzweiler hatte der Carneval Club Mom-

bach „Die Eulenspiegel“ am vergangenen Sonntag in die Halle des Mombacher Turnvereins eingeladen. Moderiert wurde der

Abend von Bernd Thiele. Die 41 Musiker und Musikerinnen aus den beiden rheinhessischen Gemeinde erfreuten die zahlreichen Besucher mit einem bunten Querschnitt aus interessanten und anspruchsvollen Werken – gemäß dem Motto des Konzerts „Lyra goes Hollywood“. Da war gleich zu

Beginn die bekannte „20th Century Fox-Fanfare“ zu hören, dem schloß sich direkt Musik aus Filmen von Charlie Chaplin an. Und immer wieder erklangen im Laufe der Veranstaltung Melodien, die den Gästen des Konzerts aus dem Kino oder Fernsehen bestens bekannt waren.



41 Musiker und Musikerinnen des Musikvereins „Lyra“ Mainz-Ebersheim/Lörzweiler boten bekannte Hollywood-Melodien.



Die „Eulenspiegel“ durften sich über einen guten Besuch ihrer Veranstaltung freuen.

Frühlingsfest der AWO hatte Anziehungskraft

Auf dem Gelände „Ursel-Distelhut-Haus“ / Fünf Ortsvereine dabei



Mit Waffeln, Mai-Bowle und Käseallerlei war auch der AWO-Ortsverein Mombach mit einem Stand vertreten.

Mombach. (be) – Das „Frühlingsfest“ vom Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) mit Sitz „Am Judensand“ in Mainz wurde erstmals in dieser Form auf dem Gelände des „Ursel-Distelhut-Haus“ unter Führung des neuen Kreisvorsitzenden Werner Rieß veranstaltet, an dem sich die Ortsvereine Mombach, Laubenheim, Oberstadt, Hartenberg und Mainz-Neustadt beteiligten und das ein voller Erfolg wurde.

Zunächst „blinzelte“ die Maisonnette noch verhalten vom Himmel, doch als Kaffee und Kuchen und später Grillspezialitäten mit Bier und Wein angeboten wurden, strahlte die Maisonnette, kamen auch Senioren aus Mombach und den angrenzenden Stadtteilen auf das Freizeitgelände, das mit Ständen zugestellt war. Hier gab es zahlreiche Köstlichkeiten zu erschwinglichen Preisen.

Der „Tag der AWO“ war eine der 40 Veranstaltungen an diesem Tag, der vom Bezirksverband Rheinland/Hessen/Nassau durchgeführt wurde. Für den neuen Kreisvorsitzenden Werner Rieß war es die erste größere Veranstaltung, die er bravourös meisterte. Denn er hatte nicht nur sichtliche Freude an der Arbeit, er hatte auch gute Mitarbeiter aus dem AWO-Vorstand, den Vorständen und Mitarbeitern der Ortsvereine sowie aus dem „Ursel-Distelhut-Haus“, die mit ihrem Service überzeugten.

Am Nachmittag gaben sich auch Ortsvorsteher Michael Ebling und Sozialdezernentin Malu Dreyer ein Stelldichein und selbst Oberbürgermeister Jens Beutel, der an

diesem Samstag mehrere Termine wahrzunehmen hatte, ließ es sich nicht nehmen, auch bei der AWO zu erscheinen, wo er herzlich begrüßt wurde. Der AWO-Kreisvorsitzender freute sich über die Polit-Prominenz, aber auch die zahlreichen Gäste, die sich eingefunden hatten.

Alleinunterhalter Hans Diezinger sorgte für flotte Musik und Melodien, und auch das Blues Duo „Erbsmehl“ holte sich verdienten Beifall. Die Gäste wurden bestens

Osteoporose ist keine Krankheit

Bewegung und richtige Ernährung zur Vorbeugung

Mombach. (ds) – „Osteoporose – Eine Geißel des menschlichen Körpers“ lautete der Titel des Vortrages, den die Sportärztin Dr. Petra Ziegler am vergangenen Samstag im Rahmen der 140-Jahr-Feier des Mombacher Turnvereins hielt.

Die Medizinerin, seit neun Jahren im Vorstand des Landessportärztebundes Rheinland-Pfalz, informierte zunächst darüber, daß Osteoporose keine Krankheit ist. Vielmehr handelt es sich um eine Störung des Gleichgewichtes zwischen dem Auf- und Abbau der Knochenmasse. Eine verminderte Knochenmasse und brüchige Strukturen in Knocheninnern sind schuld daran, daß bei Osteoporose-Leidenden die Knochen leichter brechen.

Aber auch optisch ist die Osteoporose zu erkennen. Allmählich verkürzt und verkrümmt sich die Wirbelsäule und es entsteht der typi-

bewirtet und erlebten frohe und gesellige Stunden bis zum Abend. Wie Werner Rieß ergänzend mitteilte, soll dieser „Tag der AWO“ zu einer jährlichen, festen Einrichtung werden. Allerdings wird der Standort jährlich wechseln. Dabei gab er seiner Hoffnung Ausdruck, daß auch die restlichen AWO-Ortsvereine wie Gonsenheim, Finthen, Weisenau und Bretzenheim sich daran beteiligen. Denn



Nicht nur Insassen aus dem „Ursel-Distelhut-Haus“ hatten ihre Freude, auch Mitglieder der AWO Mombach und ältere Bürger hatten sich eingefunden, die Ortsvorsteher Michael Ebling und Sozialdezernentin Malu Dreyer herzlich begrüßten und die sich inmitten der Besucher sichtlich wohlfühlten.

sche Rundrücken, auch „Witwenbuckel“ genannt. Als Grund für die heute weitaus häufiger auftretende Osteoporose nannte Dr. Ziegler die gestiegene Lebenserwartung.

Bei den Risikofaktoren zählte die Ärztin unter anderem familiäre Vorbelastung, später Periodenbeginn, früher Beginn der Wechseljahre, eine Langzeit-Cortison-Therapie, Bewegungsarmut, Schilddrüsen-Erkrankungen, Erkrankung von Magen, Darm oder Galle und extremes Untergewicht auf. Tückisch sei, daß man das Leiden erst dann bemerke, wenn es bereits zu spät sei. Auch auf dem Röntgenbild könne man Osteoporose erst erkennen, wenn bereits 25 Prozent der Knochen abgebaut seien.

Doch es kann etwas getan werden, um Osteoporose zu verhindern. Körperliche Betätigung empfahl die Medizinerin. Aber

die Arbeiterwohlfahrt wolle allen älteren Menschen gerne helfen, sie vor der Einsamkeit bewahren, insbesondere durch verstärkte Kontakte zu Gleichaltrigen und Gleichgesinnten. In den Begegnungsstätten, wie in Mainz-Mombach, An der Quellwiese 1a (Telefon: 690399), werden sie von ehrenamtlichen Betreuerinnen mit selbstgebackenem Kuchen und duftendem Kaffee betreut, kommt es zu Begegnungen und frohen Stunden. Ein unverbindlicher Besuch in diesen Begegnungsstätten lohnt sich.



Dr. Petra Ziegler (links) im Gespräch mit der MTV-Vorsitzenden Birgitt Nebrich.

auch bei der Ernährung kann bereits einiges vermieden werden. Vor allem Calcium brauchen die Knochen, um bis ins Alter stabil zu bleiben. Phosphat dagegen sei schädlich für die Knochen. Gut für gesunde Knochen seien Milch- und Sojaprodukte sowie grünes Gemüse.

Pflegekonzept für das Mombacher Oberfeld

Arbeitskreis Umwelt stellt Überlegungen vor / Sponsoren gesucht

Mombach. (ds) – Im Beisein von Vertretern der Sponsoren (Methanova GmbH Werk Mombach, Nestle Deutschland AG Werk Mombach) und Petra Freitag, Sachbearbeiterin in der unteren Landespflegebehörde (Grün- und Naturschutzamt Mainz) stellten Jürgen Weidmann und Hans Jung, Vorsitzender beziehungsweise stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreis Umwelt Mombach e.V., in der vergangenen Woche ihr Konzept zur Umsetzung des Pflege- und Entwicklungsplans für den Bereich des Mombacher Oberfeldes vor.

Seit 1993 ist der Arbeitskreis Pate für das Oberfeld, mit der Stadt wurde ein entsprechender Patenschaftsvertrag abgeschlossen. Begonnen wurde mit Säuberungsaktionen, später schrieb man sich den Erhalt hochstämmiger Obstbäume und die Entfernung von wuchernden Büschen und Sträuchern auf die Fahnen. Doch dabei blieb es immer bei Stückwerk, man begann zu überlegen, wie man möglichst zusammenhängende Flächen betreuen kann.

Um dies zu erreichen, setzte man sich über die Stadt mit Grundstückseigentümern in Verbindung. Mit deren Erlaubnis übernimmt der Arbeitskreis die Pflege der Grundstücke, wobei man sich bemüht, auch auf spezielle Wünsche der Eigentümer einzugehen.

Von einer guten Sache sprach denn auch Petra Freitag vom Grün- und Umweltamt. Die Stadt könne diese Arbeit gar nicht alleine leisten. Deshalb habe man gerne die Idee des Arbeitskreises aufgegriffen und sich mit den Ei-

gentümern in Verbindung gesetzt. 50 Prozent der Angesprochenen hätten ihre Zusage gegeben, Absagen habe es fast ausschließlich nur von Selbstbewirtschaftern gegeben.

Mit den Eigentümern, die mit der Pflege durch den Arbeitskreis einverstanden sind, wurde ein Gestattungsvertrag abgeschlossen. Dieser erlaubt es den Mitgliedern des Arbeitskreises, die Flächen zu betreten, Altholz zu entfernen und auch den ungewollten Strauchwuchs einzudämmen. Den Eigentümern ist es im Gegenzug gestattet, weiter ihr Obst zu ernten. Die Laufzeit der Gestattungsverträge beträgt derzeit ein Jahr.

Für den Arbeitskreis Umwelt steht fest, daß dieses Konzept nur Gewinner und keine Verlierer hat. Der Natur und Umwelt würde eine wertvolle Kulturlandschaft erhalten bleiben, Erholungssuchende profitieren durch die Erhaltung eines interessanten Landschaftsbildes. Die Grundstückseigentümer halten ohne eigenen Einsatz den Wert ihrer Flächen aufrecht und erreichen vielfach sogar eine Wertsteigerung. Die Stadt Mainz kann ihrem Auftrag zur Erhaltung und Pflege des Naturschutzgebietes wesentlich besser und in größerem Umfang nachkommen und der Verein selbst kommt bei einem seiner wesentlichen Ziele, der Pflege des Mombacher Oberfeldes, einen entscheidenden Schritt voran.

Natürlich kostet dies alles Geld, das der Verein nur bedingt selbst aufbringen kann. Allein die erste Maßnahme im Oberfeld, mit der im Herbst begonnen werden soll, beziffert Jürgen Weidmann mit

rund 6.000 Mark. Nun hofft man, daß sich neue Sponsoren vom Konzept des Arbeitskreises überzeugen lassen und dem Beispiel von Nestle und Methanova folgen.

Mombacher Brunnenfest

Mombach. Am 26. Mai feiern die Bohnebeitel gemeinsam mit der Genobank Mainz eG und dem Mombacher Ortsbeirat den fünften Geburtstag der „Fraa Bohnebeitel“. Anlaß ist die Verschönerungsaktion für den Platz vor der Ortsverwaltung, die die Bohnebeitel und Genobank Mombach initiiert haben. Vor fünf Jahren wurde der Brunnen offiziell übergeben und damit der Grundstein für dieses überschaubare „kleine“ Fest für alle Mombacher gelegt, das an jedem letzten Wochenende im Mai seinen festen Platz im Mombacher Veranstaltungskalender hat. Ab 13 Uhr wird der Musikzug der „Haubinger“ das Geburtstagsfest mit flotten Klängen und Rhythmen eröffnen.

Den kleinen Mitbürgern wird ab 14 Uhr viel Lustiges geboten – vom Zauberer bis zum Kinderschminken und spannenden Spielen für die Kleinen. Ab 16 Uhr wird der Musikverein Lyra mit einem großen Platzkonzert die Brunnenfestbesucher begeistern. Das stark besetzte Orchester wird bei guten Witterungsbedingungen bis 20 Uhr mit Blasmusik für den angenehmen, unterhaltsamen Rahmen des Brunnenfestes sorgen.

Herz Jesu-Kirche Jugendgottesdienst

Mombach. (be) – „Maria, die Knotenlöserin“, unter diesem Motto findet am Samstag, 26. Mai, um 16.45 Uhr in der Herz Jesu-Kirche ein Familien- und Jugendgottesdienst statt. Dieser wird gestaltet von der Jugendschola aus Nieder-Mörlen.

Pfarrer em. Richard Kopp freut sich darauf, wie in den vergangenen Jahren, diesen festlichen Gottesdienst anbieten zu können. Alle Gemeindeglieder und Interessenten, besonders die Jugend und Kinder, sind herzlich eingeladen.

Wallfahrt in die Eifel

Mombach. (be) – Auch in diesem Jahr findet wieder eine gemeinsame Wallfahrt der drei Kirchengemeinden Heilig Geist, St. Nikolaus und Herz Jesu Mainz-Mombach sowie der Kirchengemeinde Budenheim statt. Als Wallfahrtsort wurde „Maria Martental“ bei Kaisersesch/Eifel gewählt. Als Termin für die Wallfahrt wurde Mittwoch, 5. September, festgesetzt. Über nähere Einzelheiten über die Anmeldungsmodalitäten sowie die Abfahrtszeiten wird im Mitteilungsblatt sowie in der Heimat-Zeitung Mitte Juni noch berichtet.

Einladung zum Gottesdienst

Mombach. „Feuer und Flamme – was Gottes Geist in uns entfacht“ – unter diesem Thema lädt die evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach zu ihrem nächsten Extra-Gottesdienst für Sonntag, 27. Mai, 18.30 Uhr, in die Friedenskirche am Pestalozziplatz ein.

Und das erwartet die Besucher: Spritzige Ideen und jede Menge „Geistreiches“ zum Appetitmachen auf Pfingsten, Religion, die auch den Geruchssinn anspricht, dazu wie immer erfrischende Klänge der Extra-Band um Markus Brückner. Extra – der etwas andere Gottesdienst am Sonntagabend.

Carmina Burana

Mombach. (ds) – Eine szenische Aufführung von Carl Orff's „Carmina Burana“ präsentieren zirka 200 Mitwirkende des Gymnasium Gonsenheim und des Gutenberg Gymnasiums am Donnerstag, 7. Juni, um 20 Uhr in der Phönixhalle in Mombach.

Solisten, Chöre, Orchester, Tanzgruppen und Schauspieler arbeiten seit Beginn dieses Schuljahres an der Aufführung. Eintrittskarten zum Preis von zwölf Mark für Erwachsene beziehungsweise zehn Mark für Schüler sind dienstags und donnerstag, jeweils um 9.30 Uhr und um 11.30 Uhr, im Sekretariat des Gymnasiums Gonsenheim erhältlich.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach

Kirchzentrum Pestalozziplatz 2-4, Pfarramt Ost, Pfarrerin Christiane Monz-Gehring, Telefon 684411.

Gemeindebüro: Telefon und Fax 684411 (Mo + Fr 8.30 bis 12 Uhr).

Gemeindezentrum West, Pfarrer-Bechtolshheimer-Weg 6, Pfarramt

West, Pfarrer Stephan Müller-Kracht, Telefon 684400. Gemeindebüro: Telefon und Fax 684400, (Di + Do 9 bis 12 Uhr).

Sonntag, 27. 5., 18.30 Uhr Extra ... der etwas andere Gottesdienst am Sonntagabend. Thema: „Feuer und Flamme – Was Gottes Geist in uns entfacht“, Pfarrer Müller-Kracht und Team, Kollekte für die Mainzer Hospizgesellschaft.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die mir zu meinem

90. Geburtstag

mit Glückwünschen, Blumen, Geschenken und persönlichen Besuchen viel Freude bereitet haben.

Ein besonderer Dank Herrn Landrat Schick, der Gemeindeverwaltung Budenheim vertreten durch Frau Buchmeier, der ev. Kirchengemeinde vertreten durch Herrn Hook, der Budenheimer Volksbank, der AWO Ortsverein Budenheim, dem VdK Ortsverein Budenheim, der Chorgemeinschaft Frohsinn Frau Plappert, dem Pflegedienst Caritas Mombach, der Rathausapotheke Frau Bohnhorst, dem Siedlerbund Kreisgruppe Mainz Herrn Schwarzer und der Siedlergemeinschaft Neuland. Ganz herzlich möchte ich mich auch bei meinen Kindern und der lieben Nachbarschaft für diesen wunderschönen Tag bedanken.

Elisabeth Mayer

Budenheim, im Mai 2001

Vielen Dank!

Anlässlich unserer goldenen Hochzeit hat man uns mit soviel Freundlichkeit und Liebe bedacht.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke hätten wir gerne jedem Einzelnen gedankt, doch es sind zu viele, die uns eine Freude bereitet haben.

Wir möchten uns deshalb auf diese Weise nicht minder herzlich bedanken.

Vielen Dank an Herrn Pfarrer Bartmann, der den Gottesdienst so schön und feierlich gestaltet hat.

Ebenfalls vielen Dank Herrn Bürgermeister Becker, der an unserer Feier teilgenommen hat und uns auch die Glückwünsche des Herrn Landrat Schick übermittelte.

Besonderen Dank all unseren Nachbarn und vielen Freunden, die uns mit Blumen und ihren Glückwünschen viel Freude bereitet haben.

Irma und Josef Otto
Jabkowski

Gemeinsames Dach „Mainzer Hospiz“ Patenschaften für Christophorus-Hospiz / Kooperation unterzeichnet

Mainz. (be) – Das Caritas-Werk St. Martin und die Mainzer Hospizgesellschaft haben sich zu einer Kooperation zusammengefunden, um eine bestmögliche stationäre und ambulante Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen zu gewährleisten. Die aktuelle niederländische Euthanasie-Gesetzgebung zeigt, wie wichtig es ist, sich dieser Thematik anzunehmen. Im Januar 2002 wird die einzige stationäre Hospizeinrichtung in Mainz und Rheinhessen, deren Neubau derzeit auf dem Gelände des Caritas-Altenzentrums „Maria Königin“ in Mainz-Drais voranschreitet, offiziell eröffnet.

Gerade auf der letzten so verletzlichen und schwierigen Strecke des Lebens sucht der Mensch im tiefsten die uneingeschränkte Zusage, daß sein Leben trotz allem wichtig und wertvoll ist. Ab Januar 2002 wird eine stationäre Betreuung im Christophorus-Hospiz in Drais in Trägerschaft des Caritaswerkes möglich sein. Unter dem gemeinsamen Dach „Mainzer Hospiz“ werben beide Einrichtungen um Unterstützung. In Anwesenheit von Generalvikar Dr. Werner Guballa, Sozialdezernentin Malu Dreyer, Dr. med. Martin Weber, Vorsitzender der Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus e.V., und Geschäftsführer Bernhard Franzreb vom Caritas-Werk St. Martin, fand die Vertragsunterzeichnung statt. Zuvor hatte Jürgen Strickstock, Leiter der Bischöflichen Pressestelle, als Mo-

derator die Pressekonferenz eröffnet, in der alle Beteiligten Stellung zu dem gemeinsamen Projekt nahmen.

Dabei wurde deutlich, daß in Mainz ein „überzeugendes Modell“ einer engen Verzahnung zwischen ambulantem und stationärem Dienst geschaffen wird, und zwar unter Einbeziehung aller anderen Dienste, die sich schon heute der Betreuung schwerstkranker Menschen auf der letzten Wegstrecke widmen.

Doch all dies ist nicht ohne das Engagement der Bürgerschaft zu schaffen. Dazu werden Ehrenamtliche gebraucht, die ihren spezifischen Beitrag für die Hospizarbeit erbringen, aber auch die finanzielle Unterstützung, beispielsweise im Rahmen der Aktion „Patenschaften für das stationäre Hospiz“. Deshalb die große Bitte der Verantwortlichen: „Werden Sie Pate für das stationäre Hospiz.“ Denn zehn Prozent der laufenden Kosten dieser Einrichtung müssen aufgrund einer bundesweiten Regelung über Spenden gedeckt werden. Der für Mainz erforderliche Gesamtbetrag beläuft sich auf rund 110.000 Mark jährlich. Gesucht werden daher 600 Bürger, die eine Patenschaft für das stationäre Hospiz in Form einer jährlichen Spende von 180 Mark übernehmen. Diese Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Bei der Mainzer Volksbank ist ein Spendenkonto mit der Nummer 305 974 016 (Kennwort: Patenschaft) eingerichtet. Weitere Einzelheiten

und Erklärungen sind bei der Geschäftsstelle der Mainzer Hospizgesellschaft, Gaustraße 28 in Mainz erhältlich.

Der Neubau und die Einrichtung des Hospizes in Drais wird durch das Bistum Mainz mit über zwei Millionen Mark finanziert und durch den Caritasverband für die Diözese Mainz e.V. mit rund 685.000 Mark und die Fernsehlotterie „Glücksspirale“ mit rund 270.000 Mark finanziell unterstützt. Für die Anschaffung und Ausstattung der wohnlich eingerichteten Zimmer mit moderner Kommunikation werden noch Spenden in Höhe von 140.000 Mark benötigt.

Auch die Deutsche Krebshilfe beteiligt sich an dem Projekt mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 239.000 Mark, welcher insbesondere der Finanzierung eines Hospizarztes für einen Zeitraum von drei Jahren dient.

Sozialdezernentin Malu Dreyer machte deutlich, daß das Angebot des Christophorus-Hospizes eine „wichtige Ergänzung“ zu der bereits durch die Mainzer Hospizgesellschaft geleisteten ambulanten Betreuung darstelle. Das stationäre Hospiz biete die Möglichkeit einer Betreuung, die ein „Leben bis zuletzt“ in Würde und nach eigenen Wünschen gewährleistet.

Die Heimat-Zeitung
voll dabei!

Wir kommen garantiert!!!

**SCHREINEREI & TREPPENBAU
- TITUS -**

**Inh. Titus Schlagowsky,
Schreinermeister**

Oberdorfstraße 25 · 56357 Nachern / Ts.
Tel.: 0 67 71 / 29 95, Fax: 22 74



Wir stellen her, liefern und montieren für Sie:

SCHREINEREI:
individueller Innenausbau, maßgefertigte Möbel in allen Variationen.

SPEZIELL:
komplette Küchen · Schlafzimmer · Innen- und Außentüren · Fenster · Wand- und Deckenvertäfelungen
komplette Fußböden: · Laminat · Fertigparkett · Landhausdielen
Balkon- und Terrassenüberdachungen (Wintergärten)

TREPPENBAU:
eigene Herstellung von allen Massivholztreppe sowie Stahlrohtreppe mit Massivholzbelag.

**Wir helfen Ihnen gern. Rufen Sie uns ruhig
einmal an, auch bei Kleinigkeiten!**

Nach kurzer Krankheit verstarb mein lieber Bruder,
Schwager, Onkel und Cousin

Walter Schell

* 5.6.1926 † 15.5.2001

In stiller Trauer
Familie Horst Schell
sowie alle Angehörigen

55257 Budenheim, Heidesheimer Straße 86

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, dem 29. Mai 2001, um 11.00 Uhr
auf dem Budenheimer Friedhof statt.



BESTATTUNGS-INSTITUT VEYHELMANN

SEIT 1932 IM BESITZ DER FAMILIE

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten

Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

55257 Budenheim
Heidesheimer Straße 55-57
Tag und Nacht erreichbar

Telefon-Nr. 9299-0
Telefax-Nr. 929911

Elektromeisterbetrieb

H. Hefner

Wiesmoorerstr. 28, 55257 Budenheim

Tel.: 0 61 39/96 04 49

Fax: 061 39/96 04 50

Notdienst: Tel. 01 71 / 4 45 33 56

★ Planung ★ Beratung ★
★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★



AUFLÖSUNG DES RÄTSELS

■ ■ ■ K ■ S ■ ■ K ■ ■ S ■ G
H E I R A T S A N Z E I G E
■ T ■ A ■ R O M A N ■ S ■ R
A U S F L U G ■ P O G A B E
K I T T ■ D ■ S P U E L E N
■ A ■ L E U T E ■ B ■ I N
S E M M E L ■ O ■ S E E L E
H M ■ E ■ S E G E N ■ A ■
R ■ R ■ E R K E R ■ H ■ A G E
S E H N E ■ P ■ G E G N E R
■ N ■ D ■ M A U E R ■ G ■ W
A T E L I E R ■ I ■ B O T E
■ O H O ■ H A M S T E R E R
■ R E S U L T A T ■ H A L B

Natur erforschen

Ob einzeln oder in der Gruppe – beim
Wettbewerb NaturTageBuch können
Kinder von 8 bis 12 Jahren ihr eigenes
Naturtagebuch gestalten. Manfred
Mistkäfer unterstützt sie dabei mit vielen
Tipps und führt sie in die Tier- und
Pflanzenwelt ein.

Weitere Informationen – auch für
Eltern, BetreuerInnen und LehrerInnen –
gibt es gegen einen adressierten,
mit 1,10 DM frankierten Rückumschlag
beim:

NaturTageBuch
Rotebühlstr. 86/1
70178 Stuttgart



Jugend im Bund für Umwelt
und Naturschutz Deutschland

Aushilfe

für Büro-Arbeiten und Telefondienst gesucht,
jeweils montags von 8.00 - 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung. Tel.: 0 61 39/93 08 - 0

Wir suchen für 5 Mitarbeiter 3-4-Zimmer-Wohnung,
möglichst Raum Budenheim.

BGL Metalltechnik • Tel.: 0 61 39/93 08 - 21

Julius Richter KG JR

Holz- und Kunststoffverarbeitung

*Der Holzfachmann
ganz in Ihrer Nähe*

Ab sofort

maßgenau und schnell aus unserem neuen Platten- und
Kantenzentrum:

ZUSCHNITT von Platten, kunststoffbeschichtet mit
vielen verschiedenfarbigen Dekoren oder echtholz furniert,
sowie der dazu passenden KANTENBESCHICHTUNG mit
PVC- oder Echtholzkanten.

Julius Richter
Schreinermeister

und

Ingrid Scharff
Tischlermeisterin

Julius Richter KG

55257 Budenheim · Mainzer Straße 20 - 22 · Tel. 0 61 39/9 21 00

Forst- beamter	Untier	Teil eines Gedichts	Ge- treide- art	ausge- lernte Hand- werkerin	männ- liches Schwein	Netz- werk	Bewoh- ner der „Grünen Insel“	Zeichen für Selen	Schnell- ver- kehrsmittel
Flach- land			österr.: Schie- nen- strang						
Verkauf, Handel						unge- bunden, un- besetzt			
		Holz- spit- tel/Mz.	das Un- sterb- liche					bal- tisches Volk	
Beschä- digung im Stoff		Speise- fisch				hübsch	Abk.: Leif- zahl		
Brust- knochen				einst, eher	schüch- tern				
Zeichen für Eisen (Ferrum)		erster Ent- wurf	platt, eben				Kfz.-Z. Togo		
Bau- stoff	Müll, Abfall						Manne- quin		Ge- schirr- stück
			dt. Vor- silbe der Ver- einigung		große Anzahl	Honig- wein			
germa- nisches Schrift- zeichen			Schrift- stück, Schrift- bündel		Kürbis- gewächs				
Teile vom Ganzen	westl. Welt- macht (Abk.)	Vor- fahren				Vor- schlag zur Ab- hilfe	engl./ frz.: Alter		
				west- sibir. Strom		wirk- lich, tat- sächlich			
Abk.: Esperan- to			Futter- behälter			Wasser- pflanze			®
Noge- tier				um Al- mosen Bitten- der					

Bestattungsinstitut

Richter KG

55257 Budenheim

Mainzer Straße 20/22

Das Institut Ihres Vertrauens



Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Bestattungs-Vorsorge
Erledigung aller
Formalitäten
Jederzeit erreichbar

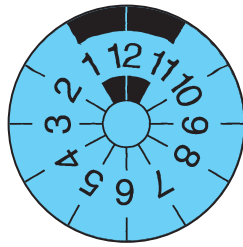


92100

SERVICE FÜR TECHNIK IM HAUS

KUNDENDIENST und **ELEKTRO-INSTALLATIONEN** aller Art
Reparaturen und Verkauf von Wasch-, Spül-, Trocken-, Kühl- und Gefriergeräten sowie Elektroherden und Kochmulden aller Fabrikate

WALDEMAR PIEDE - Inh. Ulrich Flommersfeld
Untere Bahnstraße 16 · 55257 Budenheim · Tel. 0 61 39 - 7 55 · Fax 0 61 39 - 5 8 8 4



Nächster Prüftermin: 30.5. 2001

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (061 39) 5560, Fax 2489

AUTO WERKSTATT
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

Grabeinfassungen Grabmale und Grababdeckungen

liefert und versetzt

Theo Heinz Schäfer

Bauunternehmung GmbH
Schillerstraße 3 A · 55257 Budenheim
Telefon: 0 61 39/83 49 oder 5234

Ihre Anzeige in der
Heimat-Zeitung informiert
und hilft verkaufen!

SCHLÜSSEL-EXPRESS-SERVICE

Roland Reschke Hauptstraße 129, 55120 Mainz-Mombach
Tel.: 0 61 31 / 68 97 41 - **MOBIL: 01 71 / 792 12 72**

Tür-Notöffnungen

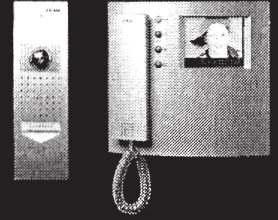
Haus - Wohnung - PKW
Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertags

Wir bieten außerdem:

Absicherung von Türen, Fenstern, Balkontüren und
Gitterrosten an Kellerlichtschächten

>> Kostenlose Beratung vor Ort mit verbindlichem Kostenvoranschlag <<

Machen Sie mehr aus
Ihrem Klingeldraht:
Das neue Video-2-Draht-
Set von Siedle.



Mehr moderne Technik, mehr
Design, mehr Sicherheit an der
Haustür. Das alles bekommen Sie
für nur DM 1.854,- (inkl. MwSt.,
ohne Installation und Material) mit
der neuen Video-Sprechanlage
von Siedle. Besonders sauber:
Wir schließen sie einfach an Ihren
Klingeldraht an.

SSS SIEDLE

Elektroinstallationen, Zähler-
schränke, Sicherungsverteilungen,
ISDN, NV-Beleuchtung,
Sprechanlagen

**Fey & Menges Elektro
Mainz**

Tel. 06131/477139 oder 45512

Jetzt ist Pflanzzeit!

Verkauf in der Gärtnerei, Am Heidesheimer Weg

Große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen, Ampeln,
Hochstämmchen, Erde und Blumenkästen.

Blumenkastenbepflanzung und Lieferung kostenlos!

Verkauf in der Gärtnerei

Mo. - Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Gartenbau - Binderei - Grabpflege

W. Nußbaum

Tel. 0171/9 40 53 09

Im Geschäft, Untere Stefanstraße 45

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
Mo., Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Obst - Gemüse - Blumen

D. Roos

Tel. 422



Suche

Mehrfamilienhaus
oder Baugrundstück
zu kaufen.

Tel.: 0172 / 6 27 51 72

*Zeitungsläser
Zeitungsläser*

der Heimat-
Zeitung

wissen mehr!

Lernhilfe

Individuelle Förderung
im Einzelunterricht

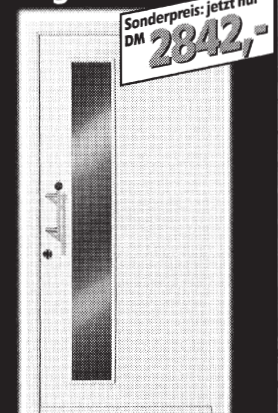
durch erfahrene Lehrkräfte
für alle Fächer und Klassen.

Budenheim, Blücherstraße 5

Telefon (06139) 338

Die
Heimat-Zeitung
voll haben!

Maßgeschreinert.
Preisgehobelt.



Optima
FENSTER TÜREN WINTERGÄRTEN

Massivholz-
Haustür 8070 *Einfach optimal*

Meranti - Oberfläche endbeh. lt. OPTIMA-
Farbkarte - Wärmeschutzglas k-Wert 1,6
Ornament 10 - maßgerecht für Sie
gefertigt (bis Blendrahmenaußenmaß
b = 100 - 120 cm x h = 200 x 220 cm)
unverb. Preisempfehlung inkl. MwSt. zzgl. Griff
und Montage bei Bestellung bis 31.12.2001

HOLZWERKSTÄTTE
KÖNIG

Hechtenkaute 11, Budenheim

Tel. 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de

Angebote
vom 25.5. bis
30.5.2001

Zentrale: Peter-Sander-Straße 9 · Mainz-Kastel
Telefon: 0 61 34 / 1 83 00

Heidesheimer Straße, Budenheim
Vogelsbergstraße 2, Mainz-Hechtsheim

Schweineschnitzel a. d. Keule	100 g	1,29	Pfefferbeißer	100 g	1,99
Schweinebauch fr. + in Scheiben	100 g	0,89	Gek. Hinterschinken	100 g	2,39
Rindergulasch	100 g	1,29	Nußschinken roh	100 g	2,79
Rinderrouladen	100 g	1,69	Grobe Bratwurst hausm. Art	100 g	1,19
Hähnchensalami m. Pflanzenfett	100 g	2,59	Wiener Würstchen	100 g	1,59

Metzgerei

Sandee